

Handreichung für das übergreifende Thema
**Nachhaltige Entwicklung / Lernen in
globalen Zusammenhängen**

**Handreichung für das übergreifende
Thema Nachhaltige Entwicklung /
Lernen in globalen Zusammenhängen**

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-0
Fax: 03378 209-149
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Tatjana Beilenhoff-Nowicki, Lars Böhme, Harry Funk und Eva Schröder unter Verwendung von Textbausteinen von Uwe Berger, Magdalena Freudenschuss, Bernd Overwien und Julia Wasmuth.

Zu dieser Handreichung haben mit ihren Praxisbeispielen beigetragen: Franziska Baron, Ulrike Blumensath, Hilke Eler, Gisela Führung, Gesche Hohlstein, Franziska Kaiser, Ulrike Koch, Antonia Nieke, Markus Power, Katarina Roncevic, Dinah Stratenwerth, Matthias Schwerendt und Julia Wasmuth. Wir bedanken uns für die vielfältigen Beispiele.

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Andrea Kuserau und Ramona Krautz. Wir bedanken uns für die engagierte Unterstützung.

Redaktion: Björn Schneider, Eva Schröder und Nadine Thunecke

Gestaltung: LISUM und Anne Völkel

Satz: Björn Schneider und Eva Schröder

Titelbild: Anne Völkel

Bildnachweise: siehe Seite 86

ISBN: 978-3-944541-91-4

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2023

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 17.01.2023 zuletzt geprüft.

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6
1 Das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen – Eine Einführung	8
1.1 Bezug zum Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg	8
1.2 Bezug zum Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen	8
1.3 Grundannahmen	10
1.4 Pädagogische Ansprüche	10
1.5 Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen	14
1.6 Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnerinnen und -partnern	14
2 Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht	15
2.1 Möglichkeiten zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Fachunterricht	16
2.2 Praxisbeispiele zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht	44
2.3 Bezüge zu anderen übergreifenden Themen und den Basiscurricula	50
3 Das übergreifende Thema als Aufgabe der ganzen Schule	51
3.1 Die Ganztagschule im Kontext des Whole School Approach	53
3.2 Praxisbeispiele zum außerunterrichtlichen Teil der Ganztagschule	54
3.3 Auszeichnungen und Wettbewerbe im Kontext des Whole School Approach	59
3.4 Der Whole School Approach in der Schulgemeinschaft und im schulischen Umfeld	60
3.5 Praxisbeispiele zum Whole School Approach	61
4 Tipps und Hilfen – Wie können Schulen das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen aufgreifen?	68
4.1 Beratungsmöglichkeiten	68
4.2 Programme, Auszeichnungen und Wettbewerbe	70
4.3 Portale	73
4.4 Lernorte	74
4.5 Projekt- und Workshopangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen für das pädagogische Personal	74
4.6 Materialien	81
Quellen-, Bild- und Lizenznachweis	85

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die weltweite Corona-Pandemie, Wetterextreme, soziale Ungleichheit, Fridays for Future, respektvolles Miteinander: Fragen nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit sind in unserem Alltag sehr präsent und werden es bleiben. Der Klimawandel ist die globale Krise der Gegenwart, vor der wir alle gemeinsam stehen, egal ob Jung oder Alt. Die jungen Menschen betrifft dies naturgemäß ganz besonders, denn sie werden die Folgen eines ungebremsen Klimawandels aller Voraussicht nach mit ganzer Wucht spüren.

Der Weltklimarat warnte Ende 2018 in seinem IPCC Special Report, dass beim derzeitigen Tempo der Erwärmung ein Plus von 1,5°C wahrscheinlich schon 2030, spätestens im Jahr 2052, eintreten wird. In Teilen der Welt würden hiermit Kipp-Punkte erreicht und in der Folge unaufhaltsame Klimaveränderungen in Gang gesetzt. Dieser Brisanz wird auch durch die „Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Rechnung getragen, die im Rahmen der UNESCO-Weltkonferenz im Mai 2021 verabschiedet wurde. In dieser wird die elementare Bedeutung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen betont, indem sie jeder und jedem „Wissen, Kompetenzen, Werte und Einstellungen vermittelt, die notwendig sind, um den Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten“¹.

In Berlin und Brandenburg ist seit dem Schuljahr 2017/2018 der Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg unterrichtswirksam und das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* verbindlich für alle Fächer verankert. Schülerinnen und Schüler können so für Themen nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit sensibilisiert und Kompetenzen gefördert werden, die es ihnen gestatten, eine zukunftsfähige und gerechte Welt mitzugestalten. Zum Schuljahr 2022/2023 wurde ein neuer Rahmenlehrplan für den Unterricht der gymnasialen Oberstufe unterrichtswirksam. Damit gelten ab dem Schuljahr 2022/2023 Teil A (Bildung und Erziehung in der gymnasialen Oberstufe) und Teil B (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung) des Rahmenlehrplans für alle Unterrichtsfächer.

Mit der vorliegenden Handreichung wird eine umfangreiche, praxisorientierte Sammlung konkreter Anregungen für den fachbezogenen und fachübergreifenden Unterricht, von Materialien und externen Bildungsangeboten vorgelegt. Die Handreichung konkretisiert den Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen*. In dieser Weise dient sie dazu, Sie, die Lehrenden und pädagogischen Fachkräfte, darin zu unterstützen, nicht nur den Unterricht zu gestalten, sondern das übergreifende Thema in der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung wie auch in der Schule als Ganzes zu implementieren.

Ich wünsche Ihnen eine spannende, aufschlussreiche und ideengebende Lektüre und hoffe, dass Ihnen diese Handreichung eine gute Unterstützung für Ihre schulische Praxis ist.

Bernd Jankofsky

Abteilungsleiter Schul- und Personalentwicklung, Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)

¹ UNESCO (Hrsg.) 2021. Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, S. 2, Präambel Nr. 4. Verfügbar unter: <https://www.unesco.de/sites/default/files/2021-05/Berliner%20Erkl%C3%A4rung%20f%C3%BCr%20BNE.pdf>

Einleitung

Der Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg beschreibt das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* als Bildungsauftrag aller Unterrichtsfächer und als Anforderung an die Gestaltung des Schullebens insgesamt.

Anknüpfend an den Rahmenlehrplan werden damit die Verbindlichkeiten, Inhalte und Bildungsziele der Querschnittsaufgabe sowie die angestrebten Kompetenzen präzisiert, wie sie der Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* (OHR) beschreibt. Der Unterricht aller Fächer bietet Gelegenheit, sich inhaltlich und diskursiv mit grundlegenden Fragestellungen zu Aspekten von nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit auseinanderzusetzen.

Mit dem übergreifenden Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* sind pädagogische Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit besonderer Berücksichtigung der globalen Perspektive verbunden, die sich auf normative Grundlagen beziehen. Zu diesen zählen unter anderem die allgemeine *Erklärung der Menschenrechte*², das *Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland*³ (z. B. Art. 20a Schutz natürlicher Lebensgrundlagen) und die *Agenda 2030*⁴ mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG).

Die Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des übergreifenden Themas soll den Schülerinnen und Schülern Orientierung in einer zunehmend globalisierten Welt ermöglichen und sie in die Lage versetzen, die Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten zu können. Dazu benötigen sie Kompetenzen, um gesellschaftliche, ökologische, politische und ökonomische Entwicklungen nach den Kriterien der Nachhaltigkeit analysieren und bewerten zu können und Handlungsoptionen für sich selbst und für weitere Akteurinnen und Akteure von der lokalen bis zur globalen Ebene daraus abzuleiten. Über die Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des übergreifenden Themas sollen Schülerinnen und Schüler lernen sich komplexe globale Zusammenhänge zu erschließen und globale Ungleichverhältnisse zu reflektieren. Damit sollen in der Schule Voraussetzungen geschaffen werden, die Schülerinnen und Schüler zum Einsatz für eine gerechtere Welt im Sinne der Menschenrechte zu ermutigen.

Das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* nimmt Bezug auf den *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung*⁵, der als bundesdeutscher Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 und dem *UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“*⁶ zu verstehen ist.

Die vorliegende Handreichung soll Sie bei der Implementierung des übergreifenden Themas unterstützen und Anregungen für die schulische Praxis liefern. Der Handreichung liegt folgende Struktur zu Grunde:

1. Unter Bezugnahme des Rahmenlehrplans 1–10 Berlin Brandenburg sowie des OHR bietet das erste Kapitel eine kurze Einführung in das übergreifende Thema als schulische Querschnittsaufgabe. Zudem werden pädagogische und didaktische Ansätze beschrieben, das übergreifende Thema umzusetzen.
2. Im Vordergrund des zweiten Kapitels steht, wie sich das übergreifende Thema in den Unterricht einbinden lässt. Vorgestellt werden einige Praxisbeispiele und konkrete Unterrichts Anregungen.

² Vereinte Nationen (Hrsg.) 1948. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948. Verfügbar unter: <https://www.ohchr.org/en/human-rights/universal-declaration/translations/german-deutsch>

³ Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juni 2022 (BGBl. I S. 968) geändert worden ist. Verfügbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>

⁴ Vereinte Nationen (Hrsg.) 2015. Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Resolution A/70/L.1 vom 21.10.2015. Verfügbar unter: <https://www.un.org/Depts/german/gv-sonst/a69-700.pdf>

⁵ Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin: Cornelsen

⁶ Weitere Informationen unter: <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

3. Das übergreifende Thema als Aufgabe der ganzen Schule ist Gegenstand des dritten Kapitels. Anhand von Praxisbeispielen werden Möglichkeiten zur Umsetzung des übergreifenden Themas in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung wie auch im Rahmen des Whole School Approach (vgl. S. 51) dargestellt.
4. Beratungs- und Unterstützungsangebote außerschulischer Bildungspartnerinnen und -partner sind im vierten Kapitel zusammengestellt. Hier finden Sie auch eine Übersicht über wichtige Portale, Programme, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Materialien im Kontext des übergreifenden Themas.

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg wird diese Handreichung um weitere Praxisbeispiele und Fachinhalte ergänzt. Dort ist auch eine Datenbank eingerichtet, in der eine Suche nach individuellen Bedarfen möglich ist: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/datenbank-uebergreifende-themen>.

1 Das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen – Eine Einführung

1.1 Bezug zum Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg

Der Teil B „Fachübergreifende Kompetenzentwicklung“ des Rahmenlehrplans 1–10 Berlin Brandenburg enthält die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie 13 übergreifende Themen. *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* ist eines davon. Alle übergreifenden Themen beschäftigen sich mit Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft und die Weltgemeinschaft stehen. In Auseinandersetzung mit den übergreifenden Themen als schulische Querschnittsaufgabe, erfahren und erproben Lernende, welchen Beitrag sie für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten können. Die übergreifenden Themen sind daher für die persönliche Lebensgestaltung der Schülerinnen und Schüler bedeutsam und gleichzeitig von besonderer gesellschaftlicher Relevanz.⁷

„Alle übergreifenden Themen werden an jeder Schule berücksichtigt. Hierbei hat die Schule Entscheidungsspielräume im Hinblick auf das Gewicht und die Verortung einzelner Themen. Einzelne übergreifende Themen können gemäß dem Schulprofil verstärkt und prioritär behandelt werden. Das heißt, die jeweilige Schule legt eigenverantwortlich fest, in welcher Jahrgangsstufe, in welchem Umfang und in welchen Fächern oder fachübergreifenden Projekten die übergreifenden Themen behandelt werden. Die übergreifenden Themen sind darüber hinaus auch in den Fachteilen im Teil C des Rahmenlehrplans verankert.“⁸

Gleich den übrigen zwölf übergreifenden Themen, stellt das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* keine Zusatzaufgabe zum Unterricht dar, sondern ist integrativ im Unterricht zu bearbeiten. Für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* finden sich in allen Fächern inhaltliche Anknüpfungspunkte (Beispiele siehe Kapitel 3). Um Fragen von nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit in ihrer Komplexität zu erfassen, ist es außerdem sinnvoll, diese im Fächerverbund zu behandeln.

1.2 Bezug zum Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen

Die Kompetenzförderung im Rahmen des übergreifenden Themas basiert auf dem Kompetenzmodell (Abbildung 1) und den zugehörigen Standards des Orientierungs- und Handlungsrahmens (OHR). Die drei Kompetenzbereiche Erkennen, Bewerten und Handeln bedingen und beeinflussen sich gegenseitig und münden in der Kompetenz „Zukunft lokal und global nachhaltig gestalten“.⁹

⁷ Vgl. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ). 2015. Rahmenlehrplan 1–10 für Berlin und Brandenburg, Teil B Fachübergreifende Kompetenzentwicklung, S.3. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf

⁸ Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2016. Das ABC des schulinternen Curriculums. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schic/Das_ABC_des_schulinternen_Curriculums_Endfassung.pdf

⁹ Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen, S. 8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/nachhaltigkeit/news/2019/OHR_Nachhaltige_Entwicklung_2019_01_final__ges._publ.__web.pdf



Abbildung 1: Kompetenzmodell. In: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen.

Den drei Kompetenzbereichen werden elf Kernkompetenzen zugeordnet, die die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des übergreifenden Themas erwerben sollen.

Kompetenzbereich Erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und verarbeiten • Vielfalt erkennen • Globalen Wandel analysieren • Gesellschaftliche Handlungsebenen unterscheiden
Kompetenzbereich Bewerten	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel und Empathie • Kritische Reflexion und Stellungnahme • Entwicklungsmaßnahmen beurteilen
Kompetenzbereich Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Solidarität und Mitverantwortung • Verständigung und Konfliktlösung • Handlungsfähigkeit im globalen Wandel • Partizipation und Mitgestaltung

Abbildung 2: Kompetenzbereiche sowie dazugehörige Kernkompetenzen. Eigene Darstellung nach Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen

Aus den Entwicklungsdimensionen Gesellschaft, Umwelt, Politik und Wirtschaft leiten sich die Zieldimensionen¹⁰ der nachhaltigen Entwicklung (soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit, demokratische Politikgestaltung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) ab. Sich mit ihnen auseinanderzusetzen eröffnet vielfältige Möglichkeiten, im Unterricht, im Ganztags sowie im Rahmen des Whole School Approach die genannten Kompetenzbereiche sowie die jeweils zugehörigen Kernkompetenzen zu fördern.

1.3 Grundannahmen

Im übergreifenden Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* ist der Anspruch angelegt, Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, in Zukünften zu denken und Zukunft zu gestalten.

Sich selbst sowohl als Teil der Lösung als auch als Teil des Problems zu verstehen, zählt zu den Kernansätzen eines Bildungsanspruchs, der den globalen Wandel hin zu nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit – und damit auch zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – in den Blick nimmt.¹¹

Dabei geht es weniger darum, dass die Lehrkraft vermeintlich richtige Antworten zur Verfügung stellt. Vielmehr soll sie Schülerinnen und Schülern anleiten, sich nach Ursachen aktueller lokaler und globaler Probleme, Krisen und Ungerechtigkeiten zu erschließen. Häufig müssen die Schülerinnen und Schüler über Fragen nachdenken, die (noch) nicht eindeutig beantwortet werden können. Es ist sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrenden unumgänglich, diese Ungewissheit auszuhalten und mit Nichtwissen umzugehen.

Das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* lädt als Querschnittsaufgabe zu gemeinsamen Lernprozessen ein: Welche Zukunftsfragen müssen wir für eine nachhaltige, global gerechte Welt stellen? Und inwieweit können wir aktuell Antworten formulieren? Auf das übergreifende Thema bezogene Fragestellungen orientieren sich inhaltlich an den Prozessen des globalen Wandels und der Überschreitung der planetaren Grenzen und sollten jeweils mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verknüpft werden.

Herausforderung und Chance stellt dabei das Verständnis der Komplexität globaler Zusammenhänge im Kontext der nachhaltigen Entwicklung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dar, was ein Einüben von systemischem Denken erfordert. Der fachübergreifende und fächerverbindende Unterricht¹² bietet hier Gelegenheit, einzelne Themen multiperspektivisch zu diskutieren (vgl. Praxisbeispiel „Die Welt der Ölpalme“, S. 48).

1.4 Pädagogische Ansprüche

Das übergreifende Thema kann und soll als ein Format politischer Bildung verstanden werden. Schülerinnen und Schüler in ihrer gesellschaftlichen, zukunftsorientierten Gestaltungskompetenz zu stärken setzt voraus, ihre **Selbstwahrnehmung im Sinne eines „politischen Subjektes“** zu fördern. Da sie sich selbst häufig als Einzelperson zu klein, zu schwach und ohne ausreichenden gesellschaftlichen Einfluss wahrnehmen, sehen sich Schülerinnen und Schüler selbst mitunter nicht imstande, zur Lösung globaler Probleme oder zur gesellschaftlichen Transformation beizutragen. Die Kernkompetenz *Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen* im Kompetenzbereich Erkennen zu stärken, ist daher ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur zentralen Handlungskompetenz und zur Entwicklung von Resilienz.

Die Unterscheidung der Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene (vgl. Abbildung 3) nimmt den Schülerinnen und Schülern die moralische Last, dass eine global gerechte, nachhaltige Entwicklung vermeintlich allein von ihrem

¹⁰ Weitere Ausführungen zu den Zieldimensionen in 1.4 sowie in Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen, S. 10. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/nachhaltigkeit/news/2019/OHR_Nachhaltige_Entwicklung_2019_01_finales_ges._publ._web.pdf

¹¹ Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). 2011. Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Hauptgutachten, Berlin. In: Leal Filho, Walter (Hrsg.): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele – ein Beitrag zur Umsetzung der UNO Nachhaltigkeitsziele. Berlin

¹² Weitere Impulse hierzu auch in Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2017. Lernen in globalen Zusammenhängen. Berliner Schulen gestalten Unterricht fachübergreifend und fächerverbindend – Jahrgang 1 bis 10. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/facher-rahmenlehrplaene/globale-entwicklung/hr_ligz_fachueberg_unterricht.pdf

Handeln abhängt. Verantwortlichkeiten nach Ebenen aufzuteilen, zeigt anschaulich, dass viele Akteurinnen und Akteure mit unterschiedlichen Verantwortungsbereichen zusammen agieren müssen.

Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Kernkompetenzen Solidarität und Mitverantwortung, Verständigung und Konfliktlösung sowie Partizipation und Mitgestaltung, die mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden, sollten vor Ort beginnen und auf die Transformation des eigenen Umfelds abzielen (vgl. Praxisbeispiel „Nachhaltiger Konsum“, S. 58).

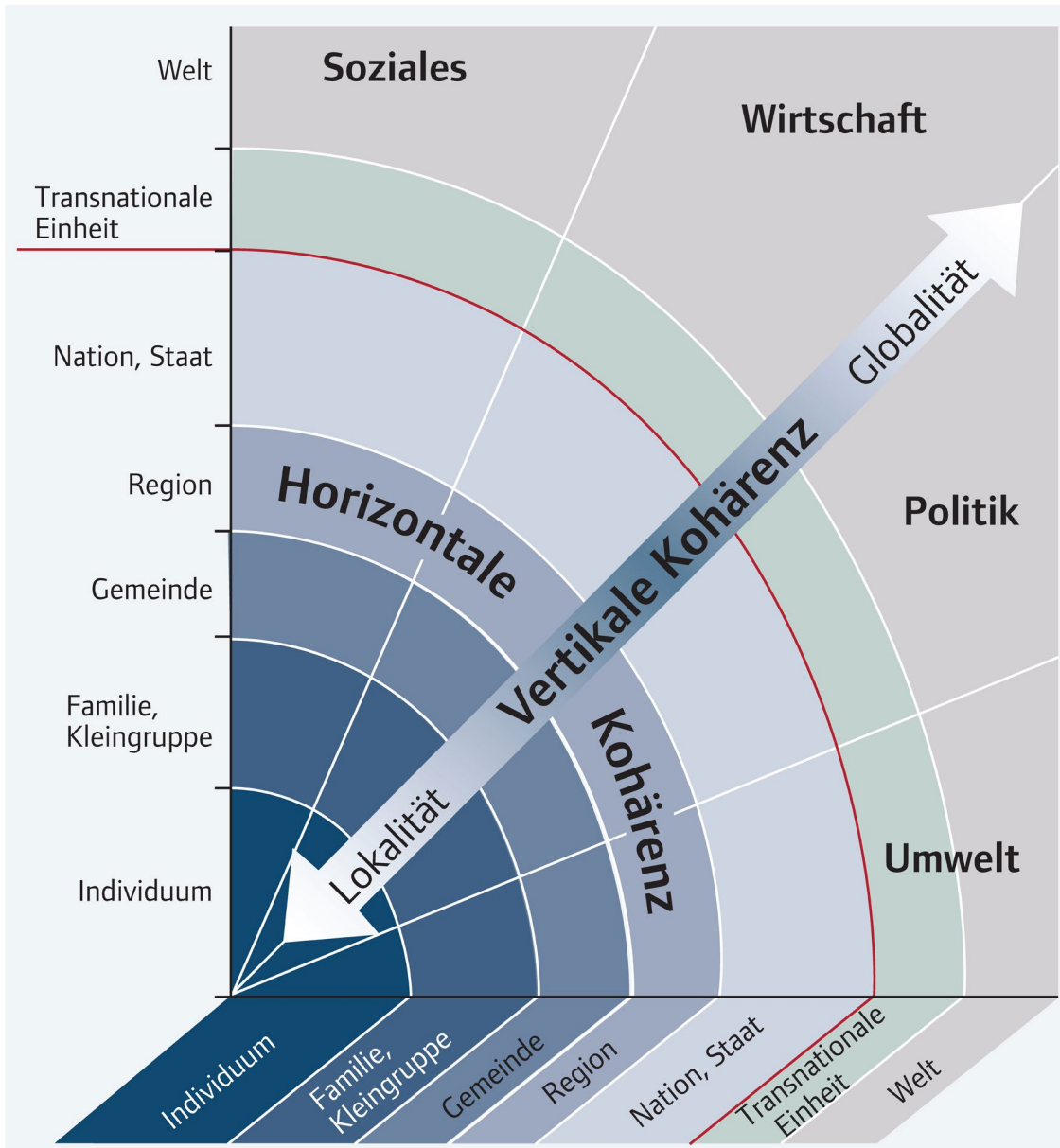


Abbildung 3: Handlungsebenen. In: Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin: Cornelsen, S. 47. © Engagement Global

Reflexionsfragen können sein: Was ist meine Rolle im globalen Machtgefüge? An welchen Stellen kann ich mich für nachhaltige Entwicklungen und globale Gerechtigkeit einsetzen? Was bin ich bereit, bei mir selbst zu verändern? Wie kann ich andere dafür sensibilisieren? Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer zukunftsorientierten Kompetenz, Gesellschaft zu gestalten, gestärkt werden. Es geht darum, sie als Persönlichkeiten anzusprechen, die ihr eigenes Umfeld im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv mitgestalten können – angefangen bei ihren Peers und ihrer Familie über die Schule und ihre Gemeinde bis hin zu größeren, auch globalen Kontexten.

Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen öffnet vielfältige Möglichkeiten zur zukunftsorientierten Unterrichtsgestaltung. Die eigene Haltung und die Entwicklung von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen auf unterschiedlichen Wirkungsebenen zu reflektieren, wird von diesem übergreifenden Thema ins Zentrum gerückt. Methodisch-didaktisch eignen sich insbesondere pädagogische Ansätze, die stark auf partizipative Methoden setzen.

Dazu gehört u. a. die **Beteiligung von Schülerinnen und Schülern** an der Auswahl geeigneter Fragestellungen für den Unterricht, um ihre Meinungsbildung in offenen Diskussionen zu fördern. Es ist wichtig, auch selbst gewählte Handlungsformate im Rahmen der Schule zu ermöglichen, beispielsweise durch die Mitbestimmung bei der Auswahl eines Partners für die Mittagsverpflegung. Hier greift der für die politische Bildung in Deutschland maßgeblich relevante **Beutelsbacher Konsens**.¹³ Dieser ist auch für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* bindend. Er besteht aus den drei Grundprinzipien: 1. Überwältigungsverbot (auch als Indoktrinationsverbot bezeichnet), 2. Kontroversitätsgebot und 3. Schülerorientierung. Demnach ist es erstens nicht erlaubt, die Schülerinnen und Schüler – mit welchen Mitteln auch immer – im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und sie damit an der Gewinnung eines selbstständigen Urteils zu hindern. Zudem sollen zweitens Themen, die in Wissenschaft und Politik kontrovers diskutiert werden, auch im Unterricht kontrovers diskutiert werden. Eine normative Grenze dessen, was in die Kontroversität einbezogen werden kann, geben Grundgesetz und Menschenrechtsprinzip vor.¹⁴ Und drittens sollen „Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und die eigenen Interessenlage zu analysieren sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne ihrer Interessen zu beeinflussen“.¹⁵

Für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* ist weiterführend die *Frankfurter Erklärung für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung*¹⁶ eine wichtige Ergänzung, da sie auf die Frage nach Machtverhältnissen verweist.

Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen verlangt, Themen und Inhalte nicht als scheinbar wertneutrale Informationsvermittlung zu behandeln. Vielmehr gilt es, Handlungsräume zu identifizieren, um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, ökologische, politische, ökonomische und soziale Problemlagen und Herausforderungen zu erkennen, zu bewerten und daraus Handlungsoptionen abzuleiten.

Damit stellen sich auch Fragen nach der Haltung als Lehrkraft: Inwiefern kann sich die Lehrkraft überhaupt als Person zurücknehmen? Wie sehr macht sie ihre eigene Haltung transparent? Diese Gratwanderung kann mit dem Einsatz von Methoden, die Meinungsbildung im Sinne eines dialogischen Aushandelns (z. B.

Diskriminierungssensibilität

Soll der Unterricht Kompetenzen zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft stärken, muss er in Methoden- und Materialauswahl sowie in der verwendeten Sprache diskriminierungssensibel reflektiert sein. Geschieht dies nicht, wird methodisch, in Bildern und Sprache oder gar in den expliziten Botschaften wiederholt, was Teile von Diskriminierung und Stereotypisierungen sind. Der Unterricht läuft dann Gefahr, dass er globale Ungleichheiten manifestiert, statt sie im Sinne einer nachhaltigen und gerechten Zukunft in Frage zu stellen.

¹³ Bundeszentrale für politische Bildung. 2011. Beutelsbacher Konsens. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/die-bpb/51310/beutelsbacher-konsens>

¹⁴ Overwien, Bernd. 2019. Politische Bildung ist nicht neutral. In: Zeitschrift Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit, Heft 1

¹⁵ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin. 2019. Politische Bildung an Berliner Schulen. Eine integrative Gesamtstrategie. S. 16. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/gesamtstrategie_politische_bildung_an_berliner_schulen.pdf

¹⁶ Hochschule Darmstadt. 2015. Frankfurter Erklärung. Verfügbar unter: <https://sozarb.h-da.de/index.php?id=586>

Barometerdiskussion, Aufgaben zur Selbstreflexion ohne Bewertung) erlauben, erleichtert werden. Profitieren kann die eigene Handlungssicherheit als Lehrkraft auch davon, sich zuvor machtkritisch mit der eigenen Positioniertheit¹⁷ auseinandergesetzt zu haben.

Werden die hier skizzierten Gestaltungsgrundsätze in der Auseinandersetzung mit auf das übergreifende Thema bezogene Fragestellungen und Themen berücksichtigt, trägt dies zugleich dazu bei, die *Berliner Gesamtstrategie Politische Bildung*¹⁸ und den *Maßnahmenplan zur Stärkung der politischen Bildung an Brandenburger Schulen (5-Punkte-Plan)*¹⁹ umzusetzen. Denn Schülerinnen und Schüler eignen sich auf diese Weise Wissen über Strukturen, Prozesse und Handlungsmöglichkeiten im Politischen an und erwerben Kompetenzen, um diese zu analysieren und zu beurteilen.

Viele Materialien und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit besonderer Berücksichtigung der globalen Perspektive wählen den Weg der **exemplarischen Darstellung** globaler Zusammenhänge. Nicht selten erfolgt dies anhand eines klassischen Konsumprodukts oder einer spezifischen Problemlage (beispielsweise die Produktion und Lieferkette einer Tafel Schokolade), deren Entstehung, gegenwärtige Ausprägung und mögliche Veränderungen aufgearbeitet werden. Hierbei ist es besonders wichtig, auch über den Fairen Handel hinaus politische Verbindungen zur Realität in der Schule und entsprechende politische Handlungsräume anzusprechen.

Globale Zusammenhänge und Fragen der Nachhaltigkeit in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden mithin ausgehend von der lernenden Person und ihrer Lebensrealität betrachtet und reflektiert. Im Kompetenzbereich Bewerten und einer der zugehörigen Kernkompetenzen *Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen* sollte es daher die Aufgabe der Lehrkraft sein, Schülerinnen und Schüler zum und beim **Perspektivwechsel** anzuleiten.²⁰

Um eigene Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen, können Perspektiven aus dem Globalen Süden²¹ und der Diaspora ein hilfreicher Ankerpunkt sein (vgl. Praxisbeispiel „Globale Partnerschaften“, S. 67): Was denken Menschen aus dem Globalen Süden über die diskutierten Fragestellungen? Wie gestalten sie Gesellschaft auf nachhaltige Weise? Was können wir von ihnen lernen? Dieser Perspektivwechsel ist notwendig, um die Kernkompetenzen von Solidarität und Mitverantwortung zukunftsfähig umsetzen zu können.

Originalstimmen (Zitate) von Menschen aus dem Globalen Süden nehmen außerdem eine wichtige Rolle ein, wenn es um die Kernkompetenz Informationsbeschaffung und -verarbeitung geht. Denn für eine ausgewogene Informationslage ist es unerlässlich, dass Menschen aus dem Globalen Süden selbst zu Wort kommen (vgl. Praxisbeispiel „KlimaGesichter – Klimaschutz im Alltag“, S. 54).

Denkbar ist, dass Referentinnen und Referenten des Programms *Bildung trifft Entwicklung*²² solche und ähnliche Fragen aufgreifen. Ihre persönlichen Erfahrungen aus dem Globalen Süden können Schülerinnen und Schüler für Südperspektiven sensibilisieren. Im Rahmen des Förderprogramms *Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung an Berliner Schulen (BIKO)*, das von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit der Stiftung Nord-Süd-Brücken umgesetzt wird, entstehen derzeit Bildungsangebote und Materialien²³, die Lehrkräfte darin unterstützen sollen, Kolonialismus und seine Kontinuitäten zu thematisieren.²⁴

¹⁷ Fortbildungen hierzu bieten beispielsweise die Projektmitarbeiterin für Globales Lernen in Berlin und Brandenburg sowie Bildung trifft Entwicklung (BtE) Berlin-Brandenburg an (siehe 4.5).

¹⁸ Weitere Informationen zur Berliner Gesamtstrategie Politische Bildung unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung>

¹⁹ Weitere Informationen unter: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung.html>

²⁰ Gries, Rainer. 2018. Den kolonialen Blick überwinden: „Afrikabilder“ und „Afrikapolitik“. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/apuz/277735/den-kolonialen-blick-ueberwinden-afrikabilder-und-afrikapolitik-essay>

²¹ Globaler Süden und Globaler Norden sind keine geografischen, sondern politische Begriffe, um die historisch gewachsenen Ungleichheiten im globalen Maßstab zu beschreiben. Diese Begriffe möchten die weit verbreiteten Begriffe Entwicklungsländer oder Industrieländer vermeiden helfen, weil diese eine eurozentristische Lesart globaler Ungleichheiten nahelegen und mit dem Entwicklungsbegriff selbst der problemschaffenden Logik verhaftet bleiben. Zur weiteren Begriffserklärung siehe: Brandenburgische entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (BREBIT). 2019. Glossar. Verfügbar unter: <https://www.brebit.org/Glossar.html>

²² <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-und-je-berlin-brandenburg.html> und <https://www.brebit.org/>

²³ Zu ersten Materialien und Angeboten vgl.: <https://www.initiative-perspektivwechsel.org/angebote-fuer-schulen> und: <https://www.smb.museum/museeneinrichtungen/haus-bastian-zentrum-fuer-kulturelle-bildung/public-oeffentliche-angebote/schuelerinnen/detailansicht-angebote-fuer-schulen/kolonialismus-koerper-kunst-und-kultur>

²⁴ Weitere Informationen zum BIKO-Programm (Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung an Berliner Schulen) verfügbar unter: <https://nord-sued-bruecken.de/foerderung/foerderprogramme/inland-biko>

Eurozentrismus und koloniale Kontinuitäten

Eine häufig geäußerte und durchaus berechtigte Kritik, auch an den Bildungskonzepten Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen selbst, ist ein eurozentrischer Blickwinkel. Noch heute bestimmen häufig kolonial geprägte westliche Sichtweisen unseren Blick auf die Gesellschaften und Menschen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Bei der Suche nach Partizipation und Mitgestaltung (Kernkompetenz im Kompetenzbereich Handeln) gelangen Schülerinnen und Schüler oftmals zu der Schlussfolgerung, eigene Maßnahmen für Menschen im Globalen Süden zu planen. Nicht selten sind sie inspiriert von Aktionen, die sie aus dem Fernsehen, dem Internet oder ihrem Umfeld bereits kennen: Weihnachten im Schuhkarton, Dein Tag für Afrika, ein Spendenlauf oder die Unterstützung von Hilfsprojekten. Aufgabe der Lehrkraft sollte es hier sein, Schülerinnen und Schüler auf verbreitete koloniale Denkmuster aufmerksam zu machen und gemeinsam mit ihnen zu reflektieren, warum Menschen und Organisationen im Globalen Norden häufig denken, sie seien als (einzig) kompetente Akteurinnen und Akteure berufen, den Problemen im Globalen Süden auf kompetente Weise zu begegnen („Welttrottum“).

1.5 Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen

Handlungsorientierung, Lebensweltbezug, verschiedene Lernzugänge über den Einsatz aller Sinne sowie partizipative Methoden sind charakteristische Merkmale des Unterrichts im Kontext des übergreifenden Themas *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen*. Daher können Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Unterricht mit Bezug auf dieses übergreifende Thema profitieren. Die Orientierung an diesen Unterrichtsmerkmalen ermöglicht es, alle Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise in den Unterricht einzubinden und unterstützt sie dabei, nachhaltige von nicht nachhaltigen Handlungsmustern unterscheiden zu lernen.

Konkrete Praxisbeispiele, wie das übergreifende Thema im handlungsorientierten inklusiven Unterricht nutzbar gemacht werden kann, finden Sie in der Handreichung zur inklusiven Unterrichtsgestaltung in Berliner Schulen²⁵ sowie in der Veröffentlichung „Politische Bildung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf“.²⁶

1.6 Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnerinnen und -partnern

In der Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema bietet es sich an, die Expertisen und Perspektiven außerschulischer Kooperationspartnerinnen und -partner zu nutzen. Diese können den Lernprozess insbesondere dann fördern, wenn Schülerinnen und Schüler sich beispielsweise mit Formen und Wirkungsweisen nachbarschaftlichen, zivilgesellschaftlichen oder politischen Engagements auseinandersetzen, mit denen oftmals auch erste Selbstwirksamkeitserfahrungen verbunden sind.

Außerschulische Kooperationspartnerinnen und -partner können mit ihren Bildungsangeboten den Unterricht, aber auch den Lern- und Lebensraum Schule sinnvoll ergänzen, wobei die Angebote sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten stattfinden können. Kooperationen können auch im Ganztags- und für Schulentwicklungsprozesse fruchtbar genutzt werden.

²⁵ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2019. Lernen in globalen Zusammenhängen. Inklusive Unterrichtsgestaltung – Praxisbeispiele aus Berliner Schulen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/nachhaltigkeit/startseite/SenBJF_HR_BNE-inklusive.pdf

²⁶ Böhme, Lars. 2019. Politische Bildung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. In: Wochenschau Wissenschaft, 395

2 Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht

Das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* ist als **schulische Querschnittsaufgabe** zu verstehen. Auf das übergreifende Thema verweisende Themen und Fragestellungen sollen dabei in den Fachunterricht eingebunden werden, um die angestrebte Kompetenzentwicklung kontinuierlich zu fördern (vgl. z. B. Praxisbeispiel „Ohne Wasser kein Leben“ S. 47).

Angesichts der komplexen Zusammenhänge und Herausforderungen einer global gerechten, nachhaltigen Entwicklung ist es außerdem sinnvoll, das übergreifende Thema betreffende Fragestellungen, fachübergreifend und fächerverbindend zu bearbeiten. Fachliche Bezüge zum übergreifenden Thema finden sich in allen Fächern. Die Anknüpfungspunkte zu den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Geografie, Politische Bildung, Geschichte, Ethik (Berlin), Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (L-E-R, Land Brandenburg) oder Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) mögen gegebenenfalls am offenkundigsten sein. Fragen von nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit betreffen aber in gleicher Weise die naturwissenschaftlichen Fächer, den Fremdsprachenunterricht, den Sportunterricht und die musisch-künstlerischen Fächer.

Um die umfassenden Möglichkeiten zu verdeutlichen, die der Fachunterricht für die Auseinandersetzung mit das übergreifende Thema betreffenden Fragestellungen bietet, werden im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge exemplarische Bezüge zu den einzelnen Unterrichtsfächern dargestellt (2.1). Unter 2.2 wird anhand ausgewählter Praxisbeispiele detailliert dargestellt, wie sich das übergreifende Thema in den Unterricht einbinden lässt. Abschließend werden mögliche Schnittstellen mit anderen übergreifenden Themen beschrieben (2.3).

2.1 Möglichkeiten zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Fachunterricht

Im Folgenden sind in alphabetischer Reihenfolge exemplarische Bezüge des übergreifenden Themas zu den einzelnen Unterrichtsfächern aufgezeigt und Unterrichts Anregungen formuliert. Ebenso werden mögliche Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) benannt, die im jeweiligen Fach fokussiert werden könnten.²⁷ An dieser Stelle sei auch auf den *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung*²⁸ verwiesen, der Praxisanregungen zu zahlreichen Fächern enthält.

Den Bezügen werden jeweils die betreffenden SDGs zugeordnet. Zur Übersicht sind diese in Abbildung 4 dargestellt:





Abbildung 4: Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). © Vereinte Nationen. 2018. Poster


²⁷ Eine umfassende Auflistung möglicher Bezüge zum Rahmenlehrplan ist verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht>.



²⁸ Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin: Cornelsen



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Alte Sprachen 	5–10	3.2 Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom	<ul style="list-style-type: none"> - Großgrundbesitzerinnen und Großgrundbesitzer, Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Landsklavinnen und Landsklaven 	<ul style="list-style-type: none"> - Familien-/Gesellschaftsstruktur - Landwirtschaft <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Die will ich – die will ich nicht. Kollaboratives Schreiben und Übersetzen mit digitalen Tools“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_B/Medienbildung/Materialien/Medienbildung/Bausteine/Latein_Sek_Martial_Weiner.pdf)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Biologie 	7/8	3.2 Lebensräume und ihre Bewohnerinnen und Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wechselbeziehungen im Ökosystem - Bedeutung der Ökosysteme für den Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Umwelt und die Erfüllung der Grundbedürfnisse aller Lebewesen sowie künftiger Generationen als Merkmale nachhaltiger Entwicklung <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Unterrichtsmaterial „Keine Angst vor Komplexität – Systemkompetenz fördern, Dilemmata bearbeiten, Mitmachkrimi Tatort Tropenwald“ (https://www.regenwald-schuetzen.org/unterricht/unterrichtsmaterial/materialpakete/unterrichtsmaterial-keine-angst-vor-komplexitaet) von Oro Verde bearbeitet u. a. die Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten und der Zerstörung des Regenwaldes. (https://www.regenwald-schuetzen.org/unterricht) - Korallenriffe: Gefährdung eines Ökosystems und Entwicklung von Schutzvorkehrungen. OER-Material für den Biologieunterricht (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html) - Das Planspiel „Tabakanbau in Bralawien“ von Blue 21 thematisiert die Folgen des Tabakanbaus sowie mögliche Lösungsansätze. (https://blue21.de/wer-gewinnt-im-tabaklauf) - Foliensammlungen der Scientists for Future zu zahlreichen Aspekten der Klimakrise (https://files.scientists4future.org/index.php?path=3__Biodiversit%C3%A4t)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Biologie 	9/10	3.5 Gesundheit – Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> - Bakterien und Viren als Krankheitserreger - Infektionskrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichtlicher Rückblick: Ausrottung indigener Völker durch übertragene Krankheiten in der Kolonialzeit - Tourismus heute: Ansteckungsgefahr für Einheimische in Touristenregionen durch eingeschleppte Krankheiten <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Corona und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I“: Corona-Pandemie und der anthropogene Klimawandel erfordern Anpassungen an Herausforderungen. Das Unterrichtsmaterial vermittelt Lehrkräften Informationen darüber, worin die Herausforderungen der jeweiligen Krisen bestehen (https://lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung/material/corona/unterrichtsmaterial-corona-und-bne_final.pdf) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. didaktische Umsetzungsmöglichkeiten im Bereich der Naturwissenschaften vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 83)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Chemie 	7/8	3.3 Gase – zwischen lebensnotwendig und gefährlich	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften, Verwendung und Nachweismethoden von Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlenstoffdioxid - Bestandteile der Luft 	<ul style="list-style-type: none"> - Luftverschmutzung - Treibhauseffekt - Klimawandel <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können mit den Experimenten des Klimakoffers für Schülerinnen und Schüler experimentell erfahrbar gemacht werden. (https://klimawandel-schule.de/klimakoffer) - Foliensammlungen der Scientists for Future zu zahlreichen Aspekten der Klimakrise, insbesondere zum Klimawandel (https://files.scientists4future.org/index.php?path=2__Klimawandel) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses ist darauf ausgerichtet, Zielsetzungen und Inhalte der BNE in Schulbüchern, Lehr- und Lernmaterialien, aber auch insgesamt im Bildungsprozess zu verankern. Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich der Naturwissenschaften vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 83)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Chemie  	9/10	3.9 Kohlenwasserstoffe – vom Campinggas zum Superbenzin	<ul style="list-style-type: none"> - Vorkommen und Verwendung von Kohlenwasserstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Erdöl zum Benzin - Treibhauseffekt <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können mit den Experimenten des Klimakoffers für Schülerinnen und Schüler experimentell erfahrbar gemacht werden. (https://klimawandel-schule.de/klimakoffer) - Foliensammlungen der Scientists for Future zu zahlreichen Aspekten der Klimakrise, insbesondere zum Klimawandel (https://files.scientists4future.org/index.php?path=2__Klimawandel) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses ist darauf ausgerichtet, Zielsetzungen und Inhalte der BNE in Schulbüchern, Lehr- und Lernmaterialien, aber auch insgesamt im Bildungsprozess zu verankern. Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich der Naturwissenschaften vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 83)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Deutsch 	1–6	3.1 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte (Kinderbuch, Märchen, Gedicht (Lied), kurze erzählende Texte, dramatische Szene) - Sach- und Gebrauchstexte - Texte in anderer medialer Form (Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch, Podcast) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bücher, Geschichten, Hörspiele zu den Themen (weltweite) Gerechtigkeit, Vielfalt, Stereotypen und Klischees, Nachhaltigkeit <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jenny Robson, Tommy Mütze – Eine Erzählung aus Südafrika zu den Themen Andersartigkeit und Fremdsein, Vielfalt und Akzeptanz, Solidarität und Schule (https://www.beltz.de/kinder_jugendbuch/produkte/produkt_produktdetails/4952-tommy_muetze.html und https://www.baobab-books.ch/de/buecher/gesamtverzeichnis_a_z/robson_jenny_tommy_muetze) - Empfehlungen für Weltkinderbücher des EPIZ Berlin (https://www.epiz-berlin.de/publications/neue-super-buecher-empfehlungen-fuer-weltkinderbuecher)
Deutsch 	7–10	3.4 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte (Drama, Novelle, Parabel, Roman, lyrische Texte) - Sach- und Gebrauchstexte (darstellende, bewertende, auffordernde regelnde Texte) - Gesprächsformen / Redebeiträge (Debatte, Podiumsdiskussion, Bewerbungsgespräch, Beschwerde, Rede) 	<ul style="list-style-type: none"> - Roman, Sachtext, Blog zu den Themen (weltweite) Gerechtigkeit, Vielfalt, Stereotypen und Klischees, Nachhaltigkeit. Podiumsdiskussion oder Petition zu einem aktuellen Thema globaler Dimension <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses ist darauf ausgerichtet, Zielsetzungen und Inhalte der BNE in Schulbüchern, Lehr- und Lernmaterialien, aber auch insgesamt im Bildungsprozess zu verankern. Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich der Sprachen vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 187).




Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Ethik (nur in Berlin) 	7–10	3.4 Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft	- Mensch und Fortschritt	<ul style="list-style-type: none"> - Werden die Menschen im Laufe der Jahrhunderte moralisch besser? - Welcher Zusammenhang besteht zwischen Technologie und Fortschritt? - Welche Rolle spielt wirtschaftliche Entwicklung beim Fortschritt? <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiel einer standardillustrierten Aufgabe zur Entwicklung von Problemfragen (Verantwortung Mensch–Natur) Lernaufgabe: Einen Segeltörn vorbereiten – Verpackung und Verantwortung (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/ethik/materialien).
Ethik (nur in Berlin) 	7–10	3.4 Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft	- Toleranz und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> - Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um? - Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? - Wie entstehen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie? Inwieweit können diese gesellschaftlich gelöst werden? <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Spannungsfeld Klimawandel, Klimaflüchtlinge: die Auswirkungen des UN-Urteils zu Klimaflüchtlingen, das den rechtlichen Schutz von Menschen begründet (https://www.idos-research.de/die-aktuelle-kolumne/article/die-auswirkungen-des-un-urteils-zu-klimafluechtlingen) - In den Materialien zur Weltkarte Klimagerechtigkeit von Brot für die Welt finden sich weitere Beispiele, anhand derer Fragen zur Klimagerechtigkeit bearbeitet werden können. (https://www.brot-fuer-die-welt.de/material/projektbesuche-klimagerechtigkeit)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Geografie 	7/8	3.3 Vielfalt der Erde	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungspotenzial und Herausforderungen an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten und immerfeuchten Tropen - Nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele aus dem Globalen Süden: Anbau von Kakao, Palmöl oder Bananen - Plantagenwirtschaft vs. Alternative tropische Anbauformen (z. B. Agroforstwirtschaft, Einsatz von Pestiziden, Leben der Bäuerinnen und Bauern bzw. Erntehelfenden) - Gesundheit, Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen - Nachhaltige Nutzungskonzepte in Savanne und Regenwald - Syndromkonzept (Sahelsyndrom) – globale Umweltveränderungen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit der sense-BOX (Toolkit für digitale Bildung, Citizen Science Project und Umwelt-Monitoring) ist es möglich, Umweltdaten selbst zu messen. Die Box ist im Futurium erhältlich oder die Schulklassen (Sekundarstufe II) buchen dort einen Workshop. (https://futurium.de/de/sense-box) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich Geografie vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 125)




Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Geografie 	9/10	3.6 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und regionale / globale Folgen des Klimawandels - Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes - Interessenkonflikte beim Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimagerechtigkeit - Ökologischer Rucksack - Fairtrade und Klimaschutz - Klimawandel und -folgen in Deutschland - Klimawandel und -folgen im Globalen Süden <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisierung des Klimawandels anhand eines Comics, inklusive einer Handreichung für den Unterricht: „Die Große Transformation“ (Comic: https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/the-great-transformation, Handreichung: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/faecheruebergreifende-themen/globale-entwicklung) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich Geografie vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 125).




Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Geschichte 	7/8	3.2 Module im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund	<ul style="list-style-type: none"> - Migration und Bevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> - (Zwangs-)Migration und Verschleppung der afrikanischen Bevölkerung als weltumspannender Prozess - Vertreibung (und Bekämpfung) der indigenen Bevölkerung <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiative Perspektivwechsel e. V.: „Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus“. Im Mittelpunkt des Bildungsangebotes steht die Geschichte des antikononialen Widerstands in Kamerun. Das Bildungsangebot soll junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit der kolonialen Geschichte und bestehenden Machtverhältnissen zu beschäftigen. Das Konzept basiert auf drei Säulen: einem Comic, Workshops und einer Wanderausstellung. (https://www.initiative-perspektivwechsel.org/projekte/widerstand-drei-generationen-antikolonialer-protest-in-kamerun) - Die digitale Lernplattform von PEN PAPER PEACE e. V. bietet ein interaktives Bildungsangebot sowie begleitende Dokumentationen für Lehrkräfte zur wechsellvollen Geschichte des karibischen Inselstaats Haiti, von der Haitianischen Revolution, über die Geschichte der Sklaverei in Haiti bis zu Geografie, Klimawandel und Tourismus in Haiti. (https://lernen.pen-paper-peace.org)
Geschichte 	9/10	3.5 Module im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund	<ul style="list-style-type: none"> - Europa in der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> - Wer lernt was von wem? Europa im Austausch mit China oder dem Osmanischen Reich <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin: „The Winner Takes It All?“ Verschiedene Methoden eröffnen einen Einstieg zu den Fragen, was Kolonialismus ist und wie Europa in der Gegenwart mit seiner Kolonialgeschichte umgehen sollte. (https://www.epiz-berlin.de/publications/the-winner-takes-it-all)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Gesellschaftswissenschaften 5/6 	5/6	3.1 Ernährung – wie werden Menschen satt?	<ul style="list-style-type: none"> - Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“ (Globalisierung im Supermarkt, z. B. Herkunft, Wege, Nachhaltigkeit) - Fairer Handel 	<ul style="list-style-type: none"> - Verteilungsgerechtigkeit - Kleinbäuerliche vs. industrielle Landwirtschaft - Saatgutpatente - Lebensmittelspekulation - Ernährungssouveränität - Globale Lieferketten - Fairer Handel, faire Preise <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Das Klimafrühstück“. Das Bildungsangebot der Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V. fokussiert die komplexe Thematik des Klimawandels und den Einfluss, den unsere Ernährungsweise darauf hat. Außerdem stehen Materialien zur Verfügung, mit deren Hilfe das Klimafrühstück auch eigenständig durchgeführt werden kann. (https://www.kate-berlin.de/bildung/projektstage/klimafruehstueck)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Gesellschaftswissenschaften 5/6   	5/6	3.5 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?	<ul style="list-style-type: none"> - Reisen heute: Perspektiven im Widerstreit - Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima - Interessenkonflikte am aktuellen Beispiel - Merkmale von sanftem bzw. nachhaltigem Tourismus (ökologische, ökonomische und soziokulturelle Ziele) und von Pauschalismus 	<ul style="list-style-type: none"> - Wer darf reisen? Reisepass-Ranking - Wie gerecht ist der weltweite Tourismus? Tourismud und Zerstörung von Natur und Kultur, Tourismus als weißes Privileg Tourismus und Zerstörung von Natur und Kultur, Tourismus als weißes Privileg (Safari/Exotismus) <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Plastic Pirates – Go Europe!“ ist eine jährlich stattfindende, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) getragene Citizen-Science-Aktion, bei der Schulklassen (ab etwa Jahrgangsstufe 4), verbunden mit Müllsammelaktionen, in bestimmten Zeiträumen mit wissenschaftlichen Methoden Daten zu Kunststoffvorkommen an und in Fließgewässern z. B. in Schulnähe erheben. Die gewonnenen Daten unterstützen die Kieler Forschungswerkstatt (https://www.forschungs-werkstatt.de) bei ihrer Forschung. (https://www.plastic-pirates.eu/de) Die Unterrichts Anregung eignet sich auch für die Themenfelder 3.2: Wasser – Nur Natur oder in Menschenhand und 3.4: Europa – grenzenlos? Darüber hinaus ist sie besonders gut für die Fächerverbindung von Natur- und Gesellschaftswissenschaften geeignet. (https://www.plastic-pirates.eu/sites/default/files/document/2021-02/PPEU_WJ20_LuA_Buch_CPS_barrRZ.pdf)




Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Informatik 	7–10	3.5 Algorithmisches Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften und Darstellung von Algorithmen - Modellierung einfacher Abläufe durch Algorithmen - Algorithmische Grundstrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskriminierung durch Algorithmen - Einschränkung der Vielfalt durch Algorithmen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Demokratie und Informatik → Gerechtigkeit?“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mint/iMINT-Akademie/Fachsets/Fachset_Informatik/Demokratie_und_Informatik_-_Gerechtigkeit_/iMINT_Informatik_Lernaufgabe_Wahlverfahren.pdf)
Informatik 	7–10	3.3 Leben in und mit vernetzten Systemen	<ul style="list-style-type: none"> - Gezielte und geplante Beschaffung von Informationen aus verschiedenen Medien - Prüfung der Glaubwürdigkeit der gefundenen Information - Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsweise von Suchmaschinen nachvollziehen und deren Konsequenzen für gesellschaftliche Prozesse - Stimmen aus dem Globalen Süden im Netz finden - Klimaauswirkung des Internets - Verantwortung für gesellschaftliche und politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse übernehmen - Respekt vor demokratischen Normen, Regeln und Gesetzen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Demokratie und Informatik → Gerechtigkeit?“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mint/iMINT-Akademie/Fachsets/Fachset_Informatik/Demokratie_und_Informatik_-_Gerechtigkeit_/iMINT_Informatik_Lernaufgabe_Wahlverfahren.pdf)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Kunst 	5/6	Kunstwerke / Design	<ul style="list-style-type: none"> - Produktgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Müllvermeidung bei Verpackungen - Nachhaltiger und ressourcenschonender Materialeinsatz <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Spiels, eigene Brotboxen oder Trinkflaschen gestalten
Kunst 	7/8	Material – Körper und Raum; Erinnerungen, Vorstellungen, Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> - Medien, Körper und Raum 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit - Konsumverhalten - Umgang mit Ressourcen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktive Biografien in Gegenwart und Zukunft, Sammlung von Gegenständen aus bestimmten Materialien zusammentragen und analysieren
Kunst 	9/10	Verfahren – ästhetische Praktiken, künstlerische Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Bauen und Konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Upcycling - Cradle-to-Cradle-Prinzip <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Design und Bau von Inneneinrichtungsgegenständen, etwa Lampen, Kleinmöbel etc. unter Verwendung vorgefundener Materialien


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
L-E-R 	5–10	3.2 Miteinander leben – soziale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Zusammenleben in verschiedenen primären Lebensformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensgemeinschaften in einer globalisierten Welt (kulturelle, inter- und transkulturelle Formen des Zusammenlebens, z. B. Fernfamilien, Weltfamilien) - Entwicklung neuer Lebensformen - digitalisiertes Nomadentum <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ein nachhaltiger Segeltörn“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_C/L-E-R/Lernaufgaben/Lernaufgabe_L-E-R_Segeltorn.docx)
L-E-R  	5–10	3.2 Miteinander leben – soziale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Miteinander von Erwachsenen und Kindern in der Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Menschenrechte - Kinderrechte - Miteinander der Generationen - Generationenvertrag - Verantwortung für die Nachwelt - Fairness und Gerechtigkeit - Beispiel für nachhaltiges und globales Engagement bei der Kinderentwicklung durch UNICEF <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Erst kommt das Fressen, dann die Moral?“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17181)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
L-E-R 	5–10	3.6 Die Welt von morgen – Zukunftsentwürfe	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaften von morgen denken 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungen von einer gerechten und friedlichen Welt (z. B. Immanuel Kant: „Zum ewigen Frieden“) - Rechte und Pflichten in der Verantwortung für zukünftige Generationen - Vorstellung vom gelingenden Zusammenleben in der Welt z. B. Weltethos <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erst kommt das Fressen, dann die Moral? (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17181)
Mathematik 	1–6	Größen und Messen	<ul style="list-style-type: none"> - Direktes und indirektes Vergleichen von Größen 	<ul style="list-style-type: none"> - Energieressourcen des eigenen Haushalts überschlagen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u.a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Fach Mathematik vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab Seite 47)

Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Mathematik 	7–10	Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Erhebungen auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Daten und Konsequenzen des demografischen Wandels in Deutschland und weltweit <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Fach Mathematik vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab S. 47)
Moderne Fremdsprachen 	1–10	3.1 Individuum und Lebenswelt	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte, Alltag und Konsum - Familie - Nahrungsmittel, Essgewohnheiten, gesunde Ernährung - Geld, Einkaufen, Preisvergleich, Schutz von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Werbung - Verhältnis der Generationen und Geschlechter 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Familie in anderen Ländern - Eigene Ernährungsgewohnheiten mit solchen in anderen Ländern vergleichen <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses ist darauf ausgerichtet, Zielsetzungen und Inhalte der BNE in Schulbüchern, Lehr- und Lernmaterialien, aber auch insgesamt im Bildungsprozess zu verankern. Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u.a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich der Sprachen vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab Seite 187)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Moderne Fremdsprachen  	1–10	3.4 Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Regionale Aspekte - Geografische Gegebenheiten - Umwelt und Ökologie - Wetter, Klima, Mensch und Natur - Nachhaltigkeit - Eigener Beitrag zum Umweltschutz, Erfindungen - Wissenschaft und Technik 	<ul style="list-style-type: none"> - Tourismus - Gestaltung in Großstädten <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Neben der konzeptionellen Darstellung von BNE werden exemplarisch u. a. Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Bereich der Sprachen vorgestellt. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab Seite 187) - Visualisierung des Klimawandels anhand eines Comics. (Comic, englisch: https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/the-great-transformation und als Buch, französisch: https://www.cambourakis.com/tout/bd/la-grande-transformation sowie Handreichung: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrpläne/faecheruebergreifende-themen/globale-entwicklung)
Musik 	1–4	3.3 Gattungen und Genres	<ul style="list-style-type: none"> - Musiktheater (Gestaltung von Klanggeschichten mit Geräuschen, Instrumenten und szenischem Spiel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Klanggeschichte zur Regenwaldabholzung <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Klanggeschichte“ (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_B/Medienbildung/Materialien/Medienbildung/Bausteine/Musik_GS_Klanggeschichte_Wittram.pdf)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Musik 	1–4	3.5 Musik im kulturellen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> - Musiken der Welt (Lieder ausgewählter Länder und Regionen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderlieder aus verschiedenen Regionen der Welt (insbesondere aus dem Globalen Süden) - Bezug zum Lebensalltag <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Meine Klangcollage – So klingt bei mir der Morgen“ (https://bildungs-server.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_B/Medienbildung/Materialien/Medienbildung/Bausteine/Musik_GS_Klangcollage_Wittram.pdf)
Musik 	5/6	3.1 Grundlagen der Musik	<ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugung und Instrumente (Instrumente der Welt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumente aus verschiedenen Regionen der Welt (insbesondere aus dem Globalen Süden) - Bezug zur Umwelt und zum Lebensalltag <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Lateinamerikanische Perkussionsinstrumente“ (https://elmu.online/articles/schule-lernen-lateinamerikanische-perkussionsinstrumente)



Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Musik 	7–10	3.4 Funktionale Musik 3.5 Musik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Musik als Industriezweig - Politische Musik - Filmmusik - Videoclips 	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Funktionsprinzipien der Musikwirtschaft - Musikszene / Jugendkulturen und Musik als Protest (Wirkungsmechanismen bestimmter musikalischer Strukturen im Zusammenhang mit Texten, Wertvorstellungen etc.) - Musik und Werbung (Werbeclips mit Musik erstellen) - Musik und Ich (Wie nachhaltig beeinflusst Musik mein Leben? musikalische Orte, Situationen, Formen musikalischer Aufführungspraxis etc.) - Hymnen der Welt <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Musik und Politik“ (https://elmu.online/articles/schule-lernen-musik-und-politik-einordnung)





Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Politische Bildung  	7/8	3.2 Leben in einer globalisierten Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur – die Welt als globales Dorf 	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch über Kontinente hinweg - Schulpartnerschaft - Wer entscheidet, wer ich bin und wie ich lebe? - Globales Risiko Klimawandel <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „Denkwerkstatt Konsum“ des Umweltbundesamtes geht u. a. den Fragen nach, welche Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Konsum erforderlich sind, inwieweit Konsum staatlich reguliert werden sollte und welchen Effekt gesellschaftliches Engagement auf Umwelt und Klima hat. Die Denkwerkstatt hilft, Zusammenhänge zu erkennen, veranschaulicht Forschungs- und Erfahrungswissen, hinterfragt provokante Thesen und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. (https://denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/) - Die Seiten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung und Sachsen bieten viele themenrelevante Unterrichts Anregungen. (Bayern: https://www.politischebildung.schule.bayern.de/bne/materialien-fuer-den-unterricht-zu-den-sdgs, Sachsen: https://bne-sachsen.de/unterrichtsthemen)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Politische Bildung 	9/10	3.6 Konflikte und Konfliktlösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kriege, Konflikte, Terrorismus 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessenkonflikte bei Klimaschutz und Versorgung - Konflikt ums Wasser: Das Wasser des Euphrat – fair verteilt? <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das vom EPIZ Berlin - Zentrum für Globales Lernen herausgegebene Bildungsmaterial „The Winner Takes It All?“ bietet einen Zugang zur Frage nach sozialer Ungleichheit – lokal und global – in Geschichte und Gegenwart. Neben zahlreichen Hintergrundinformationen werden Materialien und methodische Anregungen zur Verfügung gestellt. (https://www.epiz-berlin.de/publications/the-winner-takes-it-all) - Die Seiten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung und des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V. bieten viele themenrelevante Unterrichts Anregungen. (Bayern: https://www.politischebildung.schule.bayern.de/bne/materialien-fuer-den-unterricht-zu-den-sdgs, Sachsen: https://bne-sachsen.de/unterrichtsthemen)
Physik 	7/8	3.4 Thermische Energie und Wärme	<ul style="list-style-type: none"> - Wärmeleitung - Wärmeströmung - Wärmestrahlung - Schmelzwärme - Verdampfungswärme - Verdunstungskälte 	<ul style="list-style-type: none"> - Nullenergiehaus - Einfluss von Meeresströmungen auf das Klima - Wärmeversorgung in der Schule und Bewertung von eigenem Nutzerverhalten <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können die Schülerinnen und Schüler mit den Experimenten des Klimakoffers experimentell erfahren. (https://klimawandel-schule.de/klimakoffer). - Foliensammlungen der Scientists for Future zu zahlreichen Aspekten der Klimakrise, insbesondere zur Energiewende (https://files.scientists4future.org/index.php?path=4__Energie_und_Verkehr)

Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Physik 	9/10	3.11 Energieumwandlungen in Natur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> - Energieumwandlungen und Energieübertragungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine nachhaltige Energieversorgung in der Zukunft sichern - Wärmekraftwerke und ihr Einfluss auf den Klimawandel - Energiesparen im Haushalt - Energie speichern, z. B. in einem Pumpspeicherwerk - Energieumwandlungen im menschlichen Körper (Bezug zur Ernährung) - Klimaauswirkung des Internets <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können die Schülerinnen und Schüler mit den Experimenten des Klimakoffers erfahren. (https://klimawandel-schule.de/klimakoffer). - Foliensammlungen der Scientists for Future zu zahlreichen Aspekten der Klimakrise, insbesondere zur Energiewende (https://files.scientists4future.org/index.php?path=4__Energie_und_Verkehr) - Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieses ist darauf ausgerichtet, Zielsetzungen und Inhalte der BNE in Schulbüchern, Lehr- und Lernmaterialien, aber auch insgesamt im Bildungsprozess zu verankern. (https://ges.engagement-global.de/Unterrichtsbeispiele-und-materialien.html, ab Seite 83)

Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Sachunterricht 	1/2 3/4	3.3 Markt	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufen, aber wo und wie? Kinder als Konsumentinnen und Konsumenten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Produkte aus anderen Kontinenten (z. B. Schokolade, Bananen, Avocado, Orangen). Kinderarbeit auf den Plantagen. - Fairer Handel, fairer Preis <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit „Wo kommt Dein Essen her“ dem Schulessen auf der Spur: ein crossmediales, kostenloses Programm mit interaktiver Regio-Karte, aktuellen (Unterrichts-) Mitmach-Kisten, Info-Filmen und mehr (https://wo-kommt-dein-essen-her.de/fuer-lehrkraefte)
Sachunterricht 	1/2 3/4	3.6 Wasser	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Leben, kein Alltag ohne Wasser? (Wassermangel und Wasserverschwendung, Beispiele und ihre Ursachen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie leben Kinder in Ländern, in denen es wenig oder viel regnet? - Wassermangel durch Anbau landwirtschaftlicher Exportprodukte <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Blaues Wunder. Wie das Wasser unser Leben bestimmt“. In dem inklusiven Bildungsmaterial für die Jahrgangsstufen 3 und 4 werden kreative didaktische Ideen und eine Vielfalt an methodischen Hinweisen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser vorgestellt, die auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse der Kinder eingehen. (https://www.be-zev.de/de/home/bildungsarbeit-fuer-nachhaltige-entwicklung/inklusive-bne-in-der-schule/inklusives-bildungsmaterial/blau-es-wunder)

Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
Sport 	4–6	Spielen	<ul style="list-style-type: none"> - Spiele mit Tor- / Korbabschluss 	<ul style="list-style-type: none"> - Umsichtiger Umgang mit Bällen und Sportmaterialien, z. B. Pflege / Wartung, um Ressourcen zu sparen - Einsatz von Bällen mit Fair Trade-Zertifikat beim Fuß-, Hand- oder Streetball im Schulsport <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Forum Fairer Handel“ als Sammelstelle für Materialien und Informationen (https://www.forum-fairer-handel.de/#fairer-handel_bildung)
Sport 	7–10	Interagieren	<ul style="list-style-type: none"> - Faire Verhaltensweisen erkennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Faires Verhalten im Vergleich: Welches Verhalten gilt in anderen Ländern als fair? <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „Fairness-Stiftung“ sammelt unterschiedliche Texte und Materialien rund um Fairness. (https://www.fairness-stiftung.de/Fairness-Theorie.htm)


Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
WAT  	5/6	3.2 Wirtschaften im privaten Haushalt	<ul style="list-style-type: none"> - Junge Menschen als Verbraucherinnen und Verbraucher / Auswirkungen von Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsaspekte beim Konsumieren (Arbeitsbedingungen, Ressourcen, Lieferketten, Transport, Klima) - Konsumieren, das die Knappheit von Ressourcen beachtet <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit: Ziel des Wahlpflichtkurses ist es, die Schülerinnen und Schüler für Aspekte der Nachhaltigkeit in all ihren Konsumententscheidungen zu sensibilisieren. Sie eignen sich das dafür notwendige Wissen an und treffen Entscheidungen als mündige Konsumentinnen und Konsumenten. (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/geschichte/Fachbrief_Geschichte_42.pdf, S.17)
WAT  	7/8	3.5 Ernährung, Gesundheit und Konsum	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltiges Einkaufen und Kostenberechnungen - Qualitätsmerkmale für Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl von Nahrungsmitteln unter ökologischen Gesichtspunkten nach Kriterien wie Saisonalität, Regionalität, Erzeugung <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit: Ziel des Wahlpflichtkurses ist es, die Schülerinnen und Schüler für Aspekte der Nachhaltigkeit in all ihren Konsumententscheidungen zu sensibilisieren. Sie eignen sich das dafür notwendige Wissen an und treffen Entscheidungen als mündige Konsumentinnen und Konsumenten. (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/geschichte/Fachbrief_Geschichte_42.pdf, S.17)

Fach / Beispiele für relevante SDGs	Jahrgangsstufe	Themenfeld	Themen und Inhalte des Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg, Teil C	Mögliche Themenzuschnitte und Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung
WAT 	9/10	3.9 Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittelkette vom Anbau bis zum Konsum - Regionale und globale Produktion von Nahrungsmitteln - Konventionelle und biologische landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln - Soziale und ökologische Folgen des Konsums 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit - Fairer Handel - Ökobilanz - Transport von Lebensmitteln und Gütern - Globalisierung - Lebensmittelverteilung - Ernährungssouveränität <p>Hinweise auf Materialien für die Unterrichtsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Forum Fairer Handel“ als Sammelstelle für Materialien und Informationen (https://www.forum-fairer-handel.de/#fairer-handel_bildung) - „Mein Handy und ich – Die globalen Folgen der Handynutzung“. Am Beispiel der Aspekte Rohstoffgewinnung und -handel, Produktionsbedingungen, Konsum und Nutzung und Recycling werden die globalen Folgen des Handykonsums aufgezeigt. (https://www.kate-berlin.de/materialien)

2.2 Praxisbeispiele zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht

Praxisbeispiele, wie das übergreifende Thema fachbezogen im Unterricht verankert werden kann, sind Gegenstand dieses Abschnitts. Sie konkretisieren die Übersichtsdarstellung für alle Fächer im vorangegangenen Abschnitt. Dabei werden unter anderem Bezüge zu den Fachkompetenzen, den Fachcurricula und den Kernkompetenzen aus dem OHR herausgearbeitet.

Von den folgenden Praxisbeispielen ist hier nur das erste ausführlich dargestellt. Für die nachfolgenden Beispiele wurde die Kurzform gewählt. Die ausführlichen Versionen mit Abläufen, Materialien und vielem mehr können auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg abgerufen werden: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht>.

Planspiel Stress in der Nahrungskette		
Grundidee	Das Planspiel soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Interessen und Handlungsspielräume verschiedener Akteurinnen und Akteure in den Bereichen öffentliche Gesundheit und Nachhaltigkeit nachzuvollziehen.	
Jahrgangsstufen	9–10	
Zeitraumen	4 Unterrichtsstunden inklusive der thematischen Einführung: Diese kann auch an einem anderen Tag stattfinden.	
Konkreter Fächerbezug	Biologie 7–10 3.3 Stoffwechsel des Menschen, Fast Food – Slow Food – Whole Food	Ethik 7–10 3.5 Was soll ich tun? – Handeln und Moral
	Geografie 9/10 3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung	Wirtschaft-Arbeit-Technik 9/10 3.9 Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht
Fachkompetenzen aus dem Rahmenlehrplan 1–10 Berlin-Brandenburg, Teil C	Biologie 7–10 Kommunizieren, Bewerten	Ethik 7–10 Perspektiven einnehmen, sich im Dialog verständigen
	Geografie 9/10 Kommunizieren, Urteilen	Wirtschaft-Arbeit-Technik 9/10 Kommunizieren, Bewerten und Entscheiden
Kernkompetenzen aus dem OHR	Kompetenzbereich Erkennen - Informationsbeschaffung und -verarbeitung - Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	
	Kompetenzbereich Bewerten - Perspektivenwechsel und Empathie - Kritische Reflexion und Stellungnahme	



Planspiel Stress in der Nahrungskette

	<p>Kompetenzbereich Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solidarität und Mitverantwortung - Handlungsfähigkeit im globalen Wandel - Partizipation und Mitgestaltung
<p>Verbindungen zu anderen übergreifenden Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Studienorientierung - Demokratiebildung - Verbraucherbildung
<p>Methoden</p>	<p>Planspiel In der Vorbereitung: Brainstorming / Mindmap</p>
<p>Vorbereitung / notwendige Materialien</p>	<p>Vor dem Planspiel sollte ins Thema eingeführt werden. In der Broschüre, die zu dem Spiel gehört, finden sich dazu Links sowie ein Arbeitsbogen. Für das Spiel brauchen die Schülerinnen und Schüler Platz, sich im Klassenraum zu bewegen und in verschiedenen Gruppen miteinander zu sprechen. Die Tafel oder das Smartboard werden als Zeitung genutzt. Außerdem müssen die Zusatzmaterialien und Vorlagen aus der Broschüre kopiert werden.</p>
<p>Ablauf</p>	<p>Ort des Spiels ist der fiktive Staat Kaleido. In Kaleido leiden viele Menschen aufgrund von Fehlernährung unter Krankheiten wie Diabetes und Herzbeschwerden. Die Regierung denkt über Maßnahmen wie Zuckersteuern nach und bezieht sich dabei auch auf die nachhaltigen Entwicklungsziele. Die global agierenden Unternehmen in Kaleido halten von dem Vorhaben jedoch nichts und setzen auf die freie Entscheidung der Menschen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in eine von acht Rollen, unter anderem Regierung, Unternehmen, Verbraucherschutzorganisation, Presse, Wirtschaftsverband. In ihrer Rolle versuchen sie ihre Interessen durch Verhandlungen durchzusetzen.</p> <p>Am Schluss kommen alle zur Pressekonferenz zusammen und erklären in ihrer Rolle, was sie erreicht haben. Das Spiel endet mit einer Reflexionsrunde. Bei dieser verlassen alle ihre Rollen und berichten, wie sie sich in ihrer Rolle gefühlt haben. Dann wird besprochen, was die Vorgänge im Spiel mit der politischen Realität in verschiedenen Ländern zu tun haben.</p>
<p>Alternative Zugänge / differenzierende Angebote</p>	<p>Das Spiel kann in verschiedenen Schwierigkeitsstufen gespielt werden, je nach Alter und Vorwissen der Schülerinnen und Schüler. Bei der einfacheren Stufe sind mehr Informationen vorgegeben und die Gruppen müssen mit ihrem Budget auskommen. Bei der schwierigeren Stufe können die Schülerinnen und Schüler frei recherchieren und für ihre Rollen zusätzlich Geld bei der Spielleitung beantragen.</p>



Planspiel Stress in der Nahrungskette

<p>Fortführungsvorschläge</p>	<p>Je nach Fach können verschiedene Themen vertieft werden, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globale Gesundheit, etwa Angebote der BUKO Pharma-Kampagne des Gesundheit - global und gerecht e.V. (https://www.bukopharma.de/index.php/de/lernen/schulmaterialien) - Globalisierung und Weltwirtschaft, etwa Materialien von Fairbindung (https://www.fairbindung.org/publikationen/#methodensammlung%20endlich%20wachstum) - Landwirtschaft und Ernährung, etwa Angebote vom Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (https://www.fdcl.org/themen/globales-lernen) <p>Weitere Angebote von foodjustice umfassen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werbung weltweit und deren Einfluss (Unterrichtseinheit) - Traum weiter – Alternativen kennenlernen (ganztägiger Ausflug zu Orten des Wandels in Berlin, z. B. zu Stadtgärten) - Ernährung in den Städten weltweit (http://www.foodjustice.de)
<p>Kontakt</p>	<p>Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE21) Dinah Stratenwerth, stratenwerth@blue21.de</p>
<p>Anmerkungen</p>	<p>Das Spiel kann über den genannten Kontakt bestellt werden. Es kann entweder selbstständig gespielt oder ein Workshop gebucht werden.</p>

Ohne Wasser kein Leben!	
Grundidee	<p>Die Einheit befasst sich mit der Nutzung von Wasser bei uns und anderswo (Erfassung von Komplexität). Die Kinder malen ihre eigenen Vorstellungen und finden passende Ordnungsbegriffe.</p> <p>Als Vergleichsebene zu den eigenen Vorstellungen dienen Kinderbilder aus Benin, Kamerun, Peru, Senegal und Togo, um Empathie mit Kindern aus verschiedenen Teilen der Welt zu empfinden. Weitere Aspekte betreffen die Gerechtigkeitsfrage bei der Verfügbarkeit von Wasser sowie die Frage, ob der Zugang zu sauberem Wasser ein Menschenrecht ist.</p> <p>Phase 1: Assoziationen zu Wasser „Wofür brauchen wir eigentlich Wasser?“. Nach ein paar mündlichen Assoziationen malen die Kinder ihre Vorstellungen in einen Wassertropfen, aber nur EINE mögliche Nutzung! Außerdem vervollständigen sie den Satz: „Wasser ist wichtig, weil ...“.</p> <p>Phase 2: Bilder von Kindern in anderen Ländern „Stellt euch vor: Kinder in Ländern Afrikas und Lateinamerikas haben die gleiche Aufgabe gehabt wie ihr!“</p> <p>Phase 3: Vergleich „Wie kommt es, dass die anderen Kinder zum Teil ähnliche oder auch ganz andere Bilder als ihr gemalt haben?“</p> <p>Phase 4: Was ist gerecht? Was können wir tun? Wie könnten wir sorgsam mit Wasser umgehen?</p>
Jahrgangsstufen	1–4
Zeitraumen	90 Minuten
Kontakt	Dr. Gisela Führung (ASET e. V.), gisela.fuehring@gmx.net
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht

Die Welt der Ölpalme: Licht- und Schattenseiten der Power-Palme auf dem Pausenbrot und im Tank	
Grundidee	<p>Wir alle kommen täglich mit der in Westafrika heimischen Ölpalme in Berührung. Das Öl der „Power-Palme“ findet sich Schätzungen zufolge in jedem zweiten Produkt der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Zunehmend – vor allem in Deutschland – wird es zur Wärme-, Strom- und Biodieselgewinnung eingesetzt.</p> <p>A. Einführung in das Thema und Stationenlernen zur Ölpalme Die Schülerinnen und Schüler erkennen die drei großen Verwendungsbereiche für das Fett der Ölpalme. Nicht nur die Themen, sondern auch die verwendeten Methoden der Stationen sind abwechslungsreich.</p> <p>B. Vertiefung: Film zur Ölpalme ansehen Filme geben einen guten Überblick zum Thema Ölpalme einschließlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte. Die empfohlenen Filme sind Umfang des Materialkoffers.</p> <p>C. Exkursion zum außerschulischen Lernort Botanikschule / Botanischer Garten Im Rahmen eines Unterrichtsganges werden u. a. die Ölpalme, der Tropische Regenwald, die ökologische Dimension der Nutzung und Abholzung anschaulich vertieft.</p> <p>D. Spiele und weitere Vertiefung Im Rahmen eines Planspiels zur Ölpalme erarbeiten und nehmen Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Rollen verschiedener Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter eines „Round Table Concerning Palm Oil“ ein.</p> <p>E. Ergebnissicherung Beispielsweise erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Poster zu möglichen Handlungsalternativen, präsentieren diese im Plenum und bieten eine Bewertungsgrundlage.</p>
Jahrgangsstufen	5–10
Zeitraumen	8 Unterrichtsstunden bis zur Projektwoche
Kontakt	<p>Botanikschule, Pädagogische Beratungsstelle im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, Freie Universität Berlin Königin-Luise-Str. 6–8, 14195 Berlin Tel. 030 83859480 E-Mail: botanikschule@bo.berlin</p>
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht

Vom Wert der Bäume für uns und unser Klima	
Grundidee	<p>Die Schülerinnen und Schüler erfahren eine Einführung in den Themenkomplex Klimawandel über direkte Naturerfahrungen mit Bäumen. Sie verstehen, wie wichtig Bäume für das Klima sind. Sie lernen auf altersgemäße und handlungsorientierte Weise Zusammenhänge kennen und entwickeln die Bereitschaft, sich aktiv handelnd für den Klimaschutz einzusetzen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einstimmung und Informationen zur Zielsetzung des Projekts und geplanter Ablauf 2. Mit dem Bewegungsspiel „Einen Baum bilden“ nach Joseph Cornell stellt die gesamte Lerngruppe gemeinschaftlich im Freien einen Baum dar. Zusammen erarbeiten sie sich die Stoffkreisläufe in Bäumen und in der Atmosphäre. 3. Danach erfolgt ein Rundgang zu verschiedenen Bäumen. Dabei erfassen die Schülerinnen und Schüler die Erscheinungsbilder der Bäume mit allen Sinnen – sie sehen, fühlen und riechen Rinde, Laubblätter und Früchte. 4. Indem sie experimentieren, gewinnen die Lernenden im nächsten Schritt neue Erkenntnisse: Wie entsteht Humus, wer und was wirkt dabei mit und warum ist Humus so wichtig? 5. Nun geht es um den Transfer, das gewonnene Wissen wird mit praktischer Arbeit verknüpft und angewendet. Die Schülerinnen und Schüler harken Laub von der Wiese und stellen Laubmieten her, denn so können sie zur Humusbildung und damit zur Speicherung von CO₂ im Boden beitragen. 6. Der Abschluss des Exkursionstages erfolgt mit einem Quiz und dem Spiel „Einen Baum bilden“.
Jahrgangsstufen	2–4
Zeitraumen	Projekttag bzw. 4 Unterrichtsstunden
Kontakt	Ulrike Blumensath-Streidt, pznu-cottbus@web.de
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht

2.3 Bezüge zu anderen übergreifenden Themen und den Basiscurricula

Das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* weist sowohl zu den beiden Basiscurricula als auch zu allen anderen übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans 1–10 Berlin Brandenburg, Teil B Überschneidungen auf. Es bietet sich daher an, sowohl im Unterricht als auch in Projektwochen mehrere übergreifende Themen im Verbund miteinander zu bearbeiten. Die Puzzleteile veranschaulichen beispielhaft mögliche Überschneidungen. Zudem wird in den dargestellten Praxisbeispielen jeweils auf mögliche Anknüpfungspunkte zu weiteren übergreifenden Themen verwiesen.

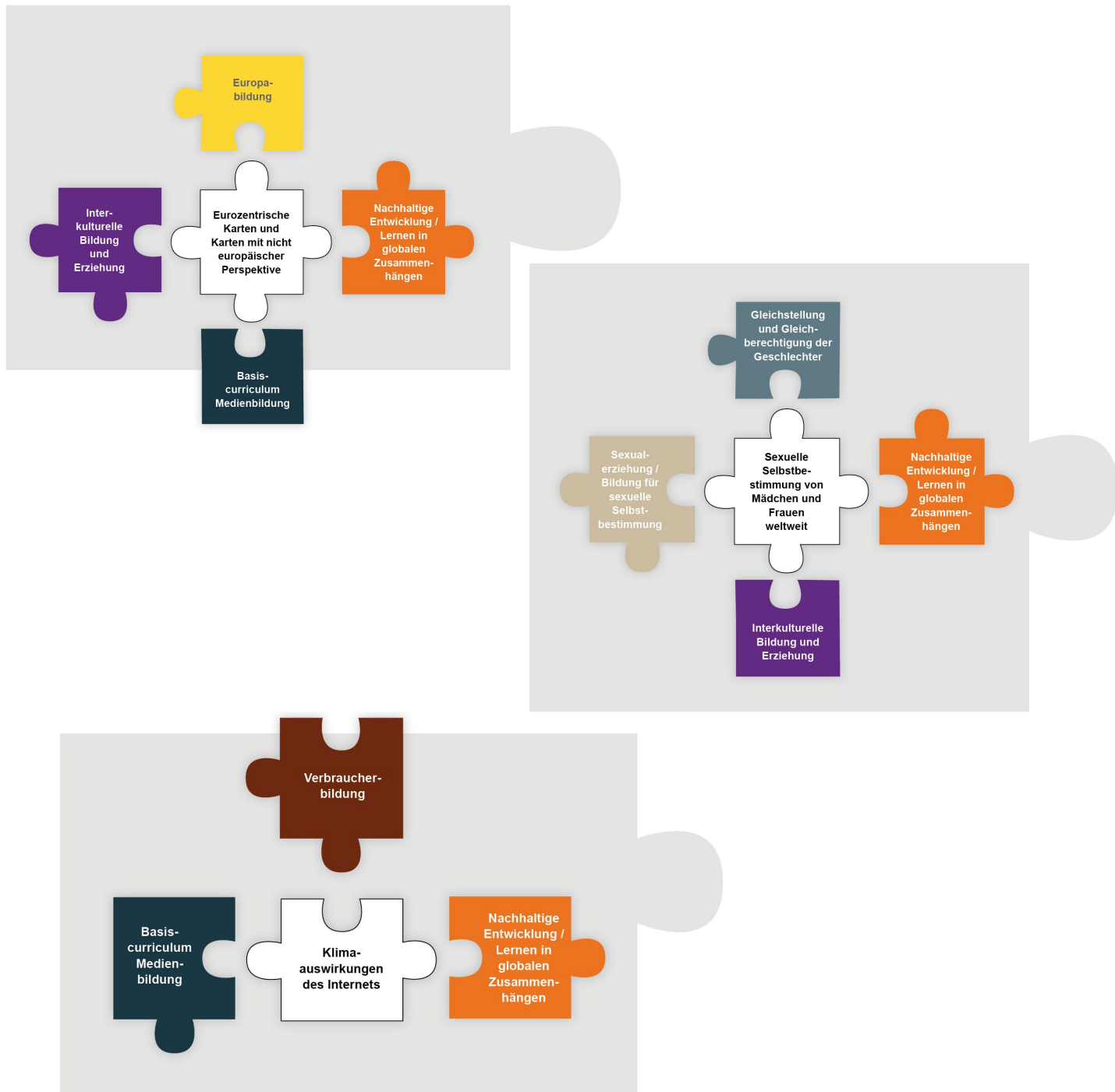


Abbildung 5: Mögliche thematische Verbindungen des übergreifenden Themas *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* zu den Basiscurricula und weiteren übergreifenden Themen sind beispielhaft zu verstehen. Weitere Verbindungen sind über den Bildungsserver Berlin-Brandenburg abrufbar: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-2-einbindung-des-uebergreifenden-themas-in-den-unterricht>.

3 Das übergreifende Thema als Aufgabe der ganzen Schule

Wenn Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die eigene Gegenwart und Zukunft übernehmen und dabei Selbstwirksamkeit erfahren sollen, benötigen sie nicht nur fachliches Wissen und Kompetenzen, sondern auch Gestaltungsmöglichkeiten in ihrer konkreten Lebenswelt. Es gilt, die Lücke zwischen Wissen und wirkungsvollem Handeln zu schließen. Werden dafür Erfahrungsräume in der Schule auch über den Unterricht hinaus eröffnet, kann Schule im besten Sinne zu einem Lern- und Erfahrungsraum für Schülerinnen und Schüler werden.

Der Unterricht ist in der Schule ein zentraler Ort, wenn es darum geht, Fragen von Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit aufzuwerfen und zu erörtern. Darüber hinaus gibt es in ganz unterschiedlichen schulischen Bereichen unzählige weitere Anlässe, diese Fragen zu adressieren. Eine Übersicht zu den vielfältigen schulischen Handlungsebenen ist in der nachfolgenden Abbildung 6 zu finden. Abbildung 6 verdeutlicht, wie das übergreifende Thema als Querschnittsaufgabe aufgefasst und verankert werden kann. Der Ansatz, das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in Globalen Zusammenhängen* als Aufgabe der ganzen Schule zu verstehen, wird als Whole School Approach bezeichnet.

Der Whole School Approach kann je nach den Voraussetzungen einzelner Schulen sehr unterschiedlich gestaltet sein. Grundsätzlich lassen sich dabei konkret geplante Bildungsprozesse im Unterricht (vgl. Kapitel 2) oder in außerunterrichtlichen Bildungselementen an Ganztagschulen (vgl. 3.1) verankern. Auszeichnungen und Wettbewerbe (vgl. 3.2) bieten die Chance, Ergebnisse innerhalb und außerhalb der Schule sichtbar zu machen, und gehören damit ebenfalls zum Whole School Approach.

Neben dem Unterricht und der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung bieten auch schulische Prozesse jenseits konkreter Bildungsangebote Perspektiven, um die Schulgemeinschaft und die schulische Umgebung für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zu sensibilisieren (vgl. Abschnitt 3.3). Damit sind sie gleichermaßen Teil des Whole School Approach.

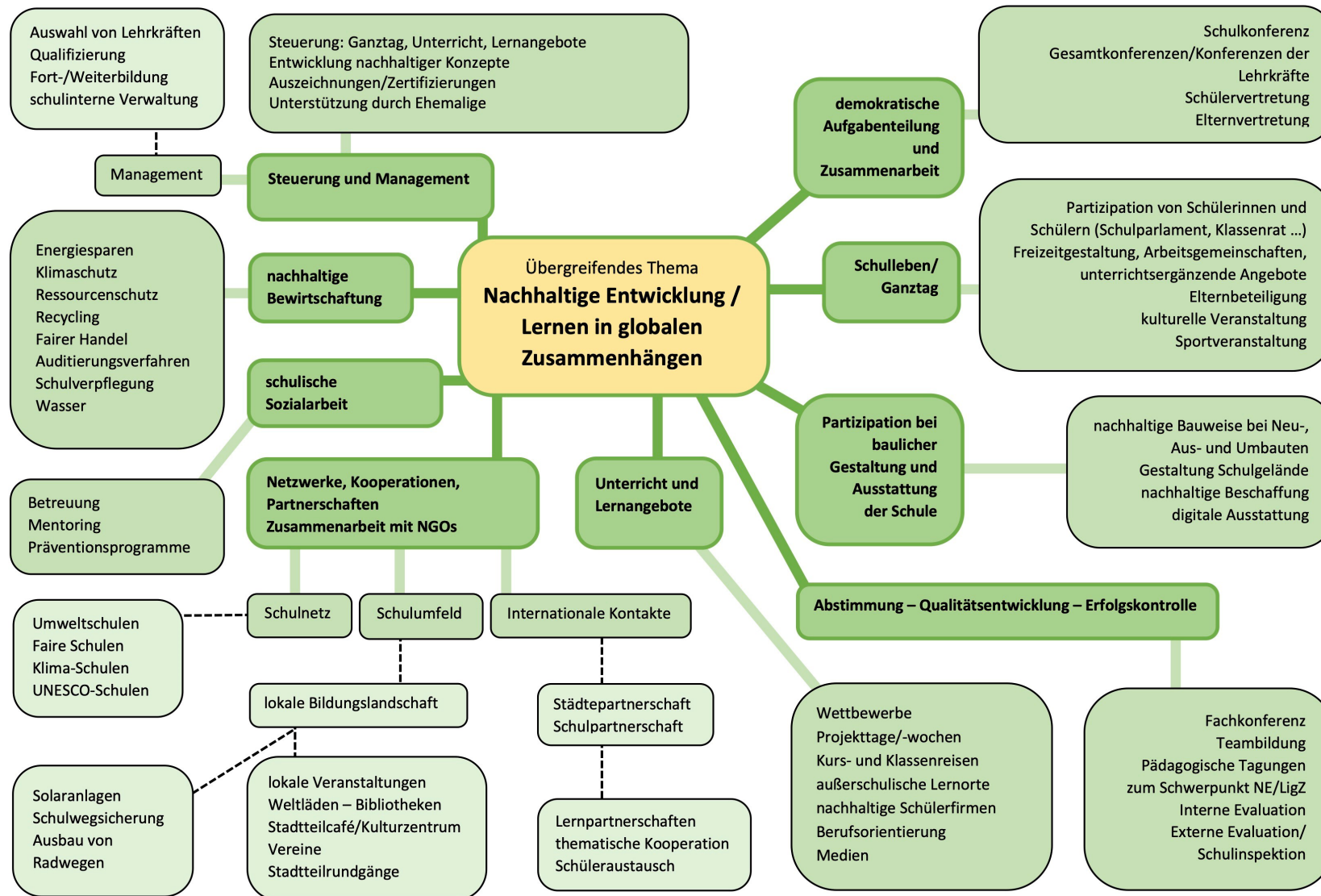


Abbildung 6: Schulische Handlungsebenen im Kontext des übergreifenden Themas Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen. Erstellt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, 2022. In Anlehnung an: Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin: Cornelsen, S. 414

3.1 Die Ganztagschule im Kontext des Whole School Approach

Die nachfolgenden Beispiele der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung sind als komplementäre Ergänzung zum Unterrichtsangebot (vgl. 2) zu verstehen. In modifizierter Form können sie in allen anderen Schulen genutzt werden.

Freiwillige außerunterrichtliche Bildungselemente, z. B. in Form von Arbeitsgemeinschaften, die Teilnahme an Wettbewerben oder andere können Schülerinnen und Schüler ermutigen, Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung zu erkunden und sich dort auszuprobieren (vgl. z. B. Praxisbeispiel „Nachhaltiger Konsum“, S. 58). Gerade Ganztagschulen²⁹ bieten durch u. a. ihre Organisationsform ideale Voraussetzungen, um langfristige Kooperationen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern zu entwickeln. So können gemeinsam mit externen Organisationen (auch langfristige) Bildungsangebote geplant werden, die es Schülerinnen und Schülern erlauben, eigene Fragen und Handlungsoptionen im Kontext von Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und globaler Solidarität zu entwickeln.

Insbesondere für Schulpartnerschaften (vgl. Praxisbeispiel „Globale Partnerschaften“, S. 67) bietet die Ganztagschule zeitliche Möglichkeiten, um konkretes Engagement umzusetzen. Aber auch im Rahmen von Ferienangeboten haben viele Schulen gute Erfahrungen mit Aktivitäten sammeln können, die sich auf Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen beziehen. So können Schülerinnen und Schüler Kontakte knüpfen und neue Erfahrungen mit globalen Fragestellungen außerhalb des Unterrichts gewinnen, wenn sie etwa in der Ferienbetreuung Referentinnen und Referenten mit direkten Bezügen zu Ländern des Globalen Südens kennenlernen (vgl. Schulprogramm Berlin BtE / EPIZ³⁰).

Von den folgenden Praxisbeispielen ist nur das erste ausführlich dargestellt. Die übrigen Praxisbeispiele werden in Kurzform vorgestellt. Ihre detailliertere ausführlichere Darstellung kann jeweils auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg abgerufen werden: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule>.

²⁹ Jede Berliner Schule ist eine Ganztagschule.

³⁰ Näheres zu Bildung trifft Entwicklung (BtE) verfügbar unter:

https://www.epiz.de/files/inhalt-epiz/Projekte/Bildung%20trifft%20Entwicklung/Downloads/BtE-Factsheet_ab%2001.09.2019.pdf

3.2 Praxisbeispiele zum außerunterrichtlichen Teil der Ganztagschule

KlimaGesichter – Klimaschutz im Alltag		
Grundidee	<p>Der Klimawandel hat ein Gesicht, ein <i>KlimaGesicht</i>, verkörpert durch einen Menschen, der bereits eigene Erfahrungen mit den Folgen des Klimawandels gemacht hat. Auf diese Weise wird in das Themenfeld Klimawandel und Klimaschutz eingeführt. Mit einem <i>KlimaGesicht</i> in den Dialog zu treten ähnelt so dem Austausch mit Zeitzeugen.</p> <p>Verschiedene Bereiche des Themenkomplexes Klimawandel und Klimaschutz im Alltag werden themen- und fachübergreifend von Schülerinnen und Schülern bearbeitet und analysiert. Sie entwickeln und bewerten auch mögliche Handlungsmöglichkeiten. Abschließend sollen die Arbeitsergebnisse in Kleingruppen vorgestellt und diskutiert werden.</p>	
Jahrgangsstufen	<ul style="list-style-type: none"> - 1–4: z. B. in Anbindung an das Fach Sachunterricht - 5–6: z. B. in Anbindung an das Fach Gesellschaftswissenschaften - Sekundarstufe I: z. B. in Anbindung an die Fächer Ethik/L-E-R oder Politische Bildung <p>Das Projekt kann sowohl innerhalb einer Jahrgangsstufe als auch jahrgangsstufenübergreifend realisiert werden.</p>	
Zeitraumen	Es sind etwa 14–16 Unterrichtsstunden für das Vorhaben notwendig. Daher bietet es sich an, das Projekt als ein- bis zweistündige Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum im außerunterrichtlichen Teil des Ganztages anzusiedeln.	
Kernkompetenzen aus dem OHR	<p>Kompetenzbereich Erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung und -verarbeitung - Analyse des globalen Wandels <p>Kompetenzbereich Bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel und Empathie - Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen <p>Kompetenzbereich Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solidarität und Mitverantwortung 	
Verbindungen zu anderen übergreifenden Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Verbraucherbildung 	
Akteurinnen und Akteure / Beteiligte	Ein <i>KlimaGesicht</i> und eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e. V. (UfU) für die Realisierung des Projektes, 15–25 Lernende	
Umsetzungsraum	Wesentliche Bestandteile des Ganztagskonzepts der voll gebundenen Form sind die Bildungselemente, die mit dem Unterricht eine pädagogische Einheit bilden. Es handelt sich hier um ein Wahlpflichtangebot im außerunterrichtlichen Teil der Ganztagschule.	

KlimaGesichter – Klimaschutz im Alltag

Ablauf	<p>Projektvorbereitung Die Lernenden wählen zum Schuljahresanfang interessenorientiert das Projekt aus den verschiedenen Angeboten aus.</p> <p>Projektdurchführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Projektstart (2 h) <ul style="list-style-type: none"> - Inputvortrag eines KlimaGesichts über eigene Erfahrungen zum Klimawandel, gemeinsame Diskussion & Fragen. Durch die vielfältigen Beschäftigungsbereiche der verschiedenen KlimaGesichter kann der Input in besonderer Weise Themenbereiche wie Landwirtschaft & Ernährung, Mobilität, Energie, Biodiversität oder Konsum fokussieren. 2. Phase der Themenerarbeitung (4 h) <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten der verschiedenen Themenfelder des Klimawandels und seiner Folgen - Einüben bzw. Wiederholen der verschiedenen Präsentationsmethoden - Mit der World-Café-Methode in Kernbereiche der Folgen einlesen, die der Klimawandel hervorbringt - Kurze Zwischenpräsentation der Recherche-Ergebnisse - Eventuell eine Exkursion in einen Unverpacktladen oder in eine Gartenschule - Anschließend interessenorientierte Arbeitsgruppenbildung und Kernthemenwahl (z. B. Konsum, Ernährung, Mobilität, Energie, Müll / Abfall) - Formulieren der Arbeitsthemen und Schwerpunkte mithilfe weiterführender Informationsmaterialien 3. Phase der Maßnahmenarbeitung (4–6 h) <ul style="list-style-type: none"> - Folgende Arbeitsschritte werden durchlaufen: <ul style="list-style-type: none"> o Formulieren eines Themenfeldes und einer Leitfrage o Erarbeiten des Themas o Zusammenstellung der Inhalte und Veranschaulichungsmaterialien o Erstellen einer Präsentation (Form frei wählbar: Plakat, Broschüre, Schauspiel etc.) <p>Projektende (4 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und kritische Reflexion der Handlungsoptionen in der Projektgruppe, z. B.: Wurden die Möglichkeiten divers betrachtet? Sind die Aktivitäten realistisch und umsetzbar? Fehlen Aspekte? - Zum Abschluss sollen die verschiedenen Handlungsansätze in einer gemeinsamen Anleitung zusammengeführt werden, z. B. als Broschüre über konkreten Klimaschutz im Alltag.
Kosten	kostenlos
Erfahrungen	<p>Dieses erweiterte Lernangebot gestattet es den Schülerinnen und Schülern, individuell, handlungs- und projektorientiert zu arbeiten.</p> <p>Durch den Austausch mit einer Person, die aus eigener Erfahrung über den Klimawandel und dessen Auswirkungen sprechen kann, wird das komplexe Thema für die Schülerinnen und Schüler auf eine persönlichere und konkretere Ebene gebracht und damit anschaulich und greifbar. Brisanz und Aktualität des Klimawandels bekommen durch das <i>KlimaGesicht</i> ein anderes Gewicht.</p>



KlimaGesichter – Klimaschutz im Alltag

	<p>Das Projekt Klimaschutz im Alltag hat das Potenzial, über den regulären Unterricht hinaus das übergreifende Thema <i>Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen</i> stärker zum Lerngegenstand zu machen. Die Projektmethode erlaubt es, die teilweise sehr komplexen Fragestellungen zum Klimawandel, dessen Folgen und mögliche Handlungsansätze fachübergreifend zu erörtern. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln den kritischen Blick sowohl für nicht nachhaltige wie auch für nachhaltige Entwicklungstendenzen in ihrem eigenen globalisierten Lebensumfeld.</p>
<p>Stolpersteine</p>	<p>Der Klimawandel und dessen Folgen sowie nachhaltiges Handeln haben einen Komplexitätsgrad, der für die Schülerinnen und Schüler eine Überforderung darstellen kann – sowohl im Umfang als auch emotional. Um dem vorzubeugen, leitet die Lehrkraft das Thema langfristig ein und reduziert es didaktisch, damit es für die Lernenden im Projekt handhabbar und überschaubar wird. Auf die Emotionalität muss individuell eingegangen werden, um die Schülerinnen und Schüler für eine hoffnungsvolle Veränderung zu begeistern und sie nicht zu lähmen.</p> <p>Lernangebote im außerunterrichtlichen Teil der Ganztagschule werden nicht benotet. Um die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, ist es deshalb umso wichtiger, sie eigene Themenfelder erarbeiten zu lassen, die sie interessieren.</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (UfU) Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin www.ufu.de Ulrike Koch, 030 428499323, ulrike.koch@ufu.de</p>
<p>Anmerkungen</p>	<p>Die <i>KlimaGesichter</i> können auch einmalig als kurzer Input (eine Doppelstunde) für Schulklassen zum Themenbereich Klimawandel und dessen Folgen angefragt werden.</p>
<p>Link</p>	<p>https://klimagesichter.de</p>

Umwelt und Nachhaltigkeit	
Grundidee	<p>Über praktische Erfahrungen wird Schülerinnen und Schülern Wissen zu Komplexen wie Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit vermittelt.</p> <p>1. Woche: Kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernspiele - Evaluation, was Schülerinnen und Schüler als Vorwissen einbringen (z. B. Assoziationsspiel) <p>2. Woche: Themen finden / Interessen abfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. kleine Forschungsfragen entwickeln <p>3. Woche: Bezug zur Natur herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Park in der Nähe (Thema Stadtnatur), - alternativ das Ökowerk, ein Naturschutzgebiet oder einen Wald, - ein Wildtiergehege oder eine Gartenarbeitsschule besuchen <p>4. Woche: Natur als Netz verstehen, in dem alles zusammenhängt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ecogon (Brettspiel zu Natur und Umwelt) - Biodiversität und Bienen <p>5. Woche: Wetter und Klimawandel verstehen (natürlich und anthropogen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Experimenten veranschaulichen - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einladen <p>6. Woche: Folgen des Klimawandels</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Bildkarten arbeiten - Vernetzungen im System deutlich machen <p>7. Woche: den eigenen Beitrag zum Klimawandel verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - CO₂-Berechnung vornehmen, Ergebnisse vergleichen und diskutieren <p>8.–10. Woche: Was kann ich alternativ tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siegelkunde (Bio, Fair Trade & Co), Supermarkt-Rallye - regionale und saisonale Smoothies selbst machen - nachhaltig kochen <p>11. Woche: Reflexion: Was kann ich (noch) tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiel Planet A (nachhaltiges Kartenspiel) <p>12.–14. Woche (optional): ein eigenes Spiel entwickeln oder nachbauen (Wissen anwenden)</p>
Jahrgangsstufen	7–10
Zeitraumen	Wöchentlich etwa 1–2 Stunden in einem Schulhalbjahr (im außerunterrichtlichen Teil der Ganztagschule)
Kontakt	Franziska Kaiser, Franziska.kaiser@starke-haende.de
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

Nachhaltiger Konsum	
Grundidee	<p>Die Schülerinnen und Schüler klären ihre eigenen Interessen an dem Thema und wählen einen Problembereich bzw. ein aktuelles Thema aus dem Kontext Konsumverhalten bzw. der Produktion von Konsumartikeln aus. Sie stellen eine Analyse an und reflektieren Möglichkeiten nachhaltigen Konsums. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Erklärfilm präsentiert.</p> <p>Projektdurchführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektstart <ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming zum Begriff Nachhaltiger Konsum - den Begriff mit der Placemat-Methode erarbeiten 2. Planungsphase <ul style="list-style-type: none"> - in Kernthemen des nachhaltigen Konsums einlesen - Arbeitsthemen und Schwerpunkte mithilfe weiterführender Informationsmaterialien formulieren 3. Phase der Projektrealisierung <ul style="list-style-type: none"> - einen Titel und eine Leitfrage für den Erklärfilm formulieren - das Thema erarbeiten - das Storyboard erstellen und das Video mit dem Smartphone aufnehmen <p>Projektergebnis Präsentation des Erklärfilms mit kritischer Reflexion</p>
Jahrgangsstufen	8/9
Zeitraumen	ca. 20 h bzw. 1 Wochenstunde für ein Schulhalbjahr
Kontakt	Hilke Erler, hilke.erler@schulaemter.brandenburg.de
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

Die Sozial-AG TAT (Think-Act-Talk) an der Max-von-Laue-Schule	
Grundidee	<p>Seit April 2008 existiert an der Max-von-Laue Schule in Berlin-Lichterfelde mit der TAT-AG eine Arbeitsgemeinschaft (AG) von und für Schülerinnen und Schüler, die sich mit Problemen in der Welt beschäftigen und sich dafür einsetzen, die Verhältnisse nach ihren Möglichkeiten zu verbessern.</p> <p>Unabhängig von individuellen Leistungsvoraussetzungen können sich Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in diese AG einbringen und gemeinsam aktiv werden. Dazu gehören regelmäßig wiederkehrende Aktionen, etwa zum Valentinstag faire Rosen oder zum 6. Dezember Nikoläuse aus fairem Handel zu verteilen. Bei dem alljährlichen FUN-Walk im Frühsommer um den Schlachtensee werden Spenden für Partnerschulen im Globalen Süden erlaufen, engagiert angegangen werden aber auch größere Projekte, z. B. Spiele zu entwickeln und Ausstellungen zu gestalten.</p>
Jahrgangsstufen	7–10
Zeitraumen	ca. 20 h bzw. 1 Wochenstunde für ein Schulhalbjahr
Kontakt	Matthias Schwerendt, 030 69598504, schwerendt@epiz-berlin.de
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

3.3 Auszeichnungen und Wettbewerbe im Kontext des Whole School Approach

Sowohl Auszeichnungen als auch Wettbewerbe bieten Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schulen als Organisation die Gelegenheit, ihre inhaltliche Arbeit über das Klassenzimmer hinaus in der Öffentlichkeit sichtbar und damit gesellschaftlich relevanter zu machen. Schule als Ganzes zu öffnen und zu entwickeln gelingt, wenn jenseits des Unterrichtsgeschehens spürbar wird, dass diese Schule für eine bestimmte Thematik steht. Sie profiliert sich mit ihr und hier findet eine aktive Auseinandersetzung dazu statt. Die Zusammenarbeit, aber auch der Vergleich mit anderen wird, gemessen an festgelegten Standards (Auszeichnungen), gesucht.

Wettbewerbe können der Unterrichtsentwicklung Impulse verleihen, indem Lehrkräfte innovative Unterrichtsformate und -methoden sowie neue Inhalte in den pädagogischen Prozess integrieren und sich damit weiter professionalisieren. Darüber hinaus können Wettbewerbe auch die Entwicklung der gesamten Schule beeinflussen. In der wissenschaftlichen Literatur wird insbesondere darauf verwiesen, dass Auszeichnungen und Preise eine Strahlkraft und eine profilgebende Wirkung nach außen entfalten können, was wiederum positiv auf die Anerkennungskultur innerhalb der Schule einwirkt.³¹ Es gibt zahlreiche Praxisbeispiele von Schulen, die das übergreifende Thema im Kontext von Auszeichnungen³² und Wettbewerben³³ aufgreifen. Eine Übersicht über mögliche Auszeichnungen und Wettbewerbe im Kontext des übergreifenden Themas *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* findet sich in Abschnitt 4.2.

³¹ Böhme, Lars. 2019. Politische Bildung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, In: Wochenschau Wissenschaft, 395.

³² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2021. Fachbrief Nr. 42 Geschichte, Politische Bildung, Politikwissenschaft, Ethik/Philosophie, Geografie, Gesellschaftswissenschaften 5/6, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Themenschwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, S. 6ff. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/geschichte/Fachbrief_Geschichte_42.pdf.

³³ Impressionen zu den vergangenen Runden des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ verfügbar unter: <https://www.eineweltfueralle.de/der-schulwettbewerb-zur-entwicklungspolitik/vergangene-runden-des-schulwettbewerbs-zur-entwicklungspolitik/vergangene-runden-des-schulwettbewerbs-zur-entwicklungspolitik>, Gute Beispiele Berliner Klimaschulen sind verfügbar unter: <https://www.berliner-klimaschulen.de/gute-beispiele>, Preisträger des Wettbewerbs Energiesparmeister siehe unter <https://www.energiesparmeister.de/preistraeger>.

3.4 Der Whole School Approach in der Schulgemeinschaft und im schulischen Umfeld

Neben konkreten Bildungsangeboten im Unterricht oder im außerunterrichtlichen Bereich der Ganztagschule sind es ganz konkrete Prozesse im schulischen Alltag, in denen Bezüge zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit hergestellt werden können.

Die in der Abbildung 6 dargestellten Ebenen zeigen exemplarisch, welche thematischen Bezugspunkte und damit auch welche unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure es im schulischen Kontext im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung geben kann. Schülerinnen und Schüler können und sollen im Whole School Approach mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Schulgemeinschaft, mit Erziehungsberechtigten, Lehrkräften, der Schulleitung sowie weiterem pädagogischen und nichtpädagogischen Personal partizipative Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung anstoßen und organisieren. Hier liegt ein großes Potenzial zur Förderung der Handlungskompetenz, die zu erlangen notwendig ist, damit Schülerinnen und Schüler ihre Zukunft lokal und global nachhaltig gestalten können.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie Schülerinnen und Schüler mit der Schulgemeinschaft im Whole School Approach Selbstwirksamkeit erfahren können: Sie reichen von baulichen Veränderungen und der Ausstattung der Schule, in die sie einbezogen werden können, bis zu Themen nachhaltiger Entwicklung in der Schülerversammlung oder der Schulkonferenz; beteiligen lassen sich Schülerinnen und Schüler auch bei der nachhaltigen und fairen Beschaffungspraxis der Schule. Einen guten Ansatzpunkt bietet darüber hinaus der Abschluss von Klimavereinbarungen, die Schülerinnen und Schüler unmittelbar als Vertragspartnerinnen und Vertragspartner vorsehen (vgl. Klimavereinbarungen in Abschnitt 4.2).


Weitergehende Impulse für das übergreifende Thema kann die (erweiterte) Schulleitung im Rahmen der Schulorganisation setzen. Geeignet, *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* als Aufgabe der ganzen Schule umzusetzen, sind Schulentwicklungsprozesse, die auf Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung zielen. Beispiele dafür sind, wenn das übergreifende Thema im pädagogischen Handlungskonzept der Schule (schulinternes Curriculum) verstärkt betont oder wenn das pädagogische Personal zum übergreifenden Thema fortgebildet wird. Exemplarisch sind auch nachhaltige Entscheidungen z. B. bei der Bewirtschaftung (vgl. Praxisbeispiel „Faire Schule“, S. 66, und Abbildung 6).

Als sinnvoll erweisen wird sich, wenn die Steuergruppe der Schule anregt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um die Vielzahl denkbarer Aktivitäten auf den unterschiedlichen schulischen Ebenen auf den Whole School Approach hin zielgerichtet zu bündeln (vgl. Praxisbeispiel Schools for Earth, S. 61). Im Idealfall ist eine solche Arbeitsgruppe mit Schülerinnen und Schülern, mit Beteiligten aus allen Schulbereichen wie auch mit externem Sachverstand, etwa aus Nichtregierungsorganisationen, ausgestattet und trifft sich in regelmäßigen Abständen, um Prozesse zu planen, zu begleiten und zu evaluieren.

Gelingt es, die Inhalte des übergreifenden Themas im schulinternen Curriculum und im Schulprogramm zu platzieren, dann erlangt Nachhaltigkeit für alle handelnden Akteurinnen und Akteure eine zunehmende Verbindlichkeit und sie wird Teil der internen und externen Kommunikation der Schule. Im Abschnitt 4.1 sind Beratungs- und Informationsangebote außerschulischer Partnerinnen und Partner aufgeführt, die helfen können, *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen* im Sinne des Whole School Approach umzusetzen.

Ausführlich dargestellt ist von den nachfolgenden Praxisbeispielen zum Whole School Approach nur das erste. Die übrigen Praxisbeispiele, die sich anschließen, werden komprimiert vorgestellt. Ausführlichere Informationen und weitere Beispiele können jeweils auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg abgerufen werden: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule>.

3.5 Praxisbeispiele zum Whole School Approach

Schools for Earth	
	
Grundidee	<p>Die junge Generation hat in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Klimakrise viel in Bewegung gesetzt. Schule nimmt dabei eine ganz besondere Rolle ein. Einerseits, weil sie die junge Generation auf den Umgang mit und die gemeinschaftliche Lösung komplexer, globaler Probleme vorbereiten muss, indem sie wichtige Kernkompetenzen vermittelt. Andererseits, weil Schulen selbst in hohem Maße Energie verbrauchen, und somit aufgerufen sind, für mehr Klimaschutz im Betrieb zu sorgen.</p> <p>Das Schools for Earth-Projekt greift diese beiden Aspekte auf und bietet mit dem Whole School Approach einen ganzheitlichen Ansatz, die eigene Schule mit dem Ziel der Klimaneutralität fortzuentwickeln und eine ambitionierte Bildung für nachhaltige Entwicklung programmatisch und praktisch fest zu verankern.</p>
Jahrgangsstufen	1–10
Zeitraumen	3 Monate bis 2 Jahre (als Prozess zu verstehen)
Kernkompetenzen aus dem OHR	<p>Schools for Earth berücksichtigt alle elf Kernkompetenzen. Mit dem Whole School Approach fördert dieses Projekt insbesondere die Kernkompetenz der Partizipation und Mitgestaltung, die damit ein besonderes Gewicht innerhalb des Projekts hat. Schülerinnen und Schüler gestalten den schulischen Raum so mit, dass demokratisches Handeln und gesellschaftliche sowie politische Teilhabe bei der Mitgestaltung hin zu einer klimaneutralen Schule erprobt werden. Dies ist gemeinhin der Vorlauf, sich bei der Umsetzung der Ziele nachhaltiger Entwicklung auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.</p>
Verbindungen zu anderen übergreifenden Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Verbraucherbildung
Akteurinnen und Akteure / Beteiligte	<p>Schools for Earth nimmt im Sinne des Whole School Approach alle Akteurinnen und Akteure der Schulgemeinschaft in den Blick – Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Köchinnen und Köche, Erziehungsberechtigte wie auch die Schulträger. Ob und wie das Projekt Schools for Earth gelingt, hängt entscheidend davon ab, ob und wie die Akteurinnen und Akteure darin zusammenwirken. Hierzu bietet das Projekt auch Unterstützung. Wünschenswert ist die Einrichtung einer BNE-Arbeitsgruppe.</p>
Aktionen	<p>CO₂-Bilanzierung der Schule mit dem CO₂-Schulrechner (siehe Quellen); Bestandsanalyse (Wo steht die Schule beim Thema Nachhaltigkeit?); Leitbild-Überarbeitung; Einberufung entsprechender Gremien; Unterstützung der Schulleitung; Ermittlung von Fortbildungsbedarf; Bereitschaft, auch fachübergreifend aktiv zu werden.</p>

Schools for Earth

Ablauf

Der CO₂-Schulrechner von Greenpeace e. V. und dem Projektpartner Institut für Umwelt- und Klimaforschung Heidelberg ist ein gutes Instrument, um in den Prozess hin zur klimaneutralen Schule einzusteigen. Hierbei können alle Akteurinnen und Akteure der Schule einbezogen werden. Es lassen sich verschiedene Zugänge wählen, um die Daten zu erheben (dies dauert im Durchschnitt zwei Monate).

So kann beispielsweise für den Bereich Mobilität ein Projekt der Schülerinnen und Schüler entstehen, welches das Mobilitätsverhalten der Schulgemeinschaft per Fragebogen ermittelt (z. B. Schulweg und Transportmittel, Klassenfahrten, Fortbildungen der Lehrenden). Oder: Durch Gespräche mit dem Küchenpersonal bzw. dem externen Catering-Unternehmen bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblick in die Verpflegungsdaten der Schule. Relevante Verbrauchswerte für Strom, Wärme, Wasser oder Müll können bei den Schulträgern abgefragt werden.

Sind die gesammelten Daten einmal in den CO₂-Schulrechner eingegeben, errechnet dieser den CO₂-Fußabdruck der eigenen Schule. Im Wissen um die CO₂-Emissionen in den unterschiedlichen Emissionsbereichen können nun gemeinschaftlich Ziele gesteckt werden, um CO₂-Einsparungen der eigenen Schule in Bereichen wie Strom, Wärme, Wasser und Abfall, bei Mobilität, Schulverpflegung, Beschaffung und Außengelände zu erreichen. Danach heißt es: „Ärmel hochkrepeln!“

Den Schülerinnen und Schülern bietet die Handreichung Unsere Schule für das Klima – Klimaschutzmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler (siehe Quellen) einen durch Fragebögen gestützten Klimacheck-Rundgang durch die Schule auf der Suche nach den Klima-Hotspots. Sind diese identifiziert, geht es im nächsten Schritt an die Planung ganz konkreter Schritte für den Klimaschutz, zu denen die Handreichung viele Handlungsoptionen anbietet.

Darüber hinaus bietet auch das Unterrichtsmaterial KlimaKit viele Ideen, Impulse und Methoden, um eigene Klimaschutzaktionen in der Schule und darüber hinaus zu realisieren. Inspiriert von jungen aktiven Menschen auch aus dem Globalen Süden begeben sich die Schülerinnen und Schüler so auf eine Lernreise und werden kreativ.

Das Herz von Schools for Earth sind zweifelsfrei die Schülerinnen und Schüler. Deren Partizipation ist ein Leitmotiv. Und doch bedarf es der Unterstützung aller Akteurinnen und Akteure der Schule: Nur gemeinsam lässt es sich erreichen, dass Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule angenommen wird.

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt: Um gut voranzukommen, ist es ratsam, eine Schools-for-Earth-Arbeitsgruppe zu bilden. Diesem Team sollen Vertreterinnen und Vertreter aus allen relevanten Bereichen angehören: Schulleitung, Hausmeisterei, ein oder zwei Lehrkräfte, eine Vertretung der Erziehungsberechtigten und natürlich Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinschaft der Lernenden. Mit der Handreichung zum Whole School Approach werden Schulen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität und Nachhaltigkeit unterstützt.

- In der **Aktivierungsphase** geht es darum, alle Mitglieder der Schulgemeinschaft über das Projekt zu informieren. Möglichst erreicht werden soll, dass sie einer Unterstützung des Projektes zustimmen, sie sich an der Gestaltung beteiligen und die Arbeit des Projektteams starten kann.
- Im Mittelpunkt der **Analysephase** wird der Ist-Zustand bestimmt; außerdem werden die Entwicklungspotenziale auf allen Ebenen des Whole School Approach abgeleitet. Die Analysephase schafft die Voraussetzungen für eine sinnvolle und zielorientierte Entwicklungsarbeit.

Schools for Earth



- Die **Planungsphase** formuliert Entwicklungsziele und Prioritäten für die Schule. Es werden Handlungsfelder identifiziert und darauf aufbauend planen die Beteiligten die Projektorganisation.
- In der **Gestaltungsphase** werden Umsetzungsideen und -vorschläge für die gemeinsam definierten Handlungsfelder des Whole School Approach entwickelt. Daraus entsteht ein Aktionsplan.
- In der **Umsetzungsphase** steht die Realisierung der Aktionen an.
- Die abschließende **Reflexionsphase** evaluiert die Wirksamkeit der Aktionen, fasst die (Lern-)Erfahrungen zusammen und formuliert Verbesserungsvorschläge für den weiteren Prozess.

Auf diese Weise können alle am Schulleben Beteiligten Klimaschutz und Nachhaltigkeit als partizipativen und demokratischen Prozess angehen und erfahren.

Prädestiniert für Vernetzung und Austausch mit anderen aktiven Schulen jeglicher Schulform ist die Schools for Earth Community Plattform. Hier können Schulen eigene Projektideen, Unterrichtsimpulse oder Veranstaltungshinweise rund um das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz teilen und sich der bundesweiten Community engagierter Schulen anschließen.

Vor allem an Schulleitungen und Hausmeisterinnen und Hausmeister gerichtet ist die Handreichung Den Schulbetrieb nachhaltig gestalten – Gebäudebezogene Impulse und Werkzeuge, die Schools for Earth gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen entwickelt hat. Sie informiert über Methoden und hält konkrete Handlungsvorschläge bereit, wie sich ein nachhaltigerer und klimafreundlicherer Schulbetrieb erreichen lässt.

Kosten

kostenlos

Erfahrungen

Stimme aus einer teilnehmenden Schule:

Wir als Emmy-Noether-Gymnasium gehören zu den Modellschulen, die an dem „School-For-Earth-Projekt“ teilnehmen. Wir sind eine randstädtische Schule in Berlin Köpenick in einem teilsanierten alten Plattenbau und die Idee, in Klimafragen als langjährige Umweltschule aktiver zu werden, geht auf eine Fahrt der Gesamtschülervertretung zurück. Die Schülerinnen und Schüler fragten sich, was man ganz konkret unternehmen kann, um sich auf den Weg in Richtung Klimaneutralität zu begeben. Die Umweltarbeitsgruppe nahm den Gedanken auf und fand die Idee des Projektes „School for Earth“ spannend. Wir haben erfolgreich die Datenerhebung in vielfältigen Bereichen der Energie, aber auch Mobilität hinter uns gelassen, freuen uns über eine gar nicht so schlechte Klimabilanz der Schule und sind gespannt auf die konkreten Maßnahmen, die wir auch in Zusammenarbeit mit Greenpeace schon im Frühjahr besprechen werden. Also von der Theorie in die Praxis: Das ist unsere Erwartungshaltung. Über die schulischen Kommunikationskanäle werden wir das Projekt in die Schulöffentlichkeit holen und bleiben neugierig, wie es weitergeht. Dankeschön erstmal an Greenpeace!
(Kathrin Krausmann, AG-Leitung Umweltschule)

Stolpersteine

Für die Datenerfassung sollte genügend Zeit eingeplant werden, um z. B. die Verbrauchsdaten beim Schulträger einzuholen.

Kontakt

Markus Power, Greenpeace e. V.
Markus.Power@greenpeace.org



Schools for Earth	
Anmerkungen	Schools for Earth vernetzt bundesweit Schulen, die sich gegenseitig in ihrem Bestreben auf dem Weg zur Klimaneutralität inspirieren.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu Schools for Earth: https://www.greenpeace.de/schoolsforearth - Handreichung zum Whole School Approach: https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/whole-school-approach - Handreichung Unsere Schule für das Klima: https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/sfe_unsere_schule_fur_das_klima_210317.pdf - CO₂-Schulrechner: https://co2-schulrechner.greenpeace.de/node/1 - Material Heiße Zeiten: https://www.greenpeace.de/bildungsmaterialien/heisse-zeiten-klima-und-gesellschaft-im-wandel
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

Energiesparen an Schulen	
Grundidee	<p>Indem sie ihr Nutzungsverhalten ändern, werden Schulen in diesem Energiesparprojekt motiviert, Energie im Schulalltag einzusparen und die gesamte Schule aus der Perspektive des übergreifenden Themas zu betrachten. Das Projekt lobt eine Prämie aus. Die Lernenden beschäftigen sich mit Ursachen und Folgen des Klimawandels und werden sich der besonderen Verantwortung zum Energiesparen bewusst, die Deutschland vor dem Hintergrund hoher CO₂-Emissionen hat.</p> <p>Alle Personen des Schulbetriebs (Kinder / Jugendliche und Erwachsene) achten auf einen sparsamen Einsatz von Wärme, Licht und Elektrizität: Sie drehen die Heizung herunter, wenn es in den Räumen zu warm wird, schalten das Licht nur an, wenn es gebraucht wird, und achten darauf, richtig, rechtzeitig und energiesparend zu lüften.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Projekt wird initiiert <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ein Energiesparprojekt an der eigenen Schule initiiert werden soll, ist zu prüfen, ob der Schulträger im Landkreis/Bezirk ein Energiesparprogramm organisiert. Alternativ kann ein individuelles Angebot für die pädagogische Betreuung und Beratung der Schule entwickelt werden. 2. Das Projekt wird eingeführt <ul style="list-style-type: none"> - Die zuständige Stelle der Verwaltung ermittelt Startwerte (zum Verbrauch von Energie, Wasser und/oder Abfall), um Einsparungen zu berechnen. - Verschiedene Schulbeteiligte gründen ein Energieteam. 3. Das Projekt wird mit einem Energieteam realisiert <ul style="list-style-type: none"> - Einführende Unterrichtsstunden zu den Themen Energie und Klimaschutz - Energierundgang (Keller, Außenanlagen, Turnhalle, Flure, Klassenräume, Fachräume), um das Gebäude kennenzulernen und erste Optimierungsmöglichkeiten aufzudecken - Messungen zu Temperaturverteilung, Temperaturverlauf, Beleuchtung und Energieverbrauch sonstiger elektrischer Verbrauchsstellen - Einfache technische, nicht- bzw. geringinvestive Schritte werden eingeleitet (z. B. Nacht- und Wochenendtemperatur absenken, Thermostatventile begrenzen, Lichtschalter markieren, schaltbare Steckdosenleisten anschaffen). 4. Das Projekt wird ausgewertet <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Auswertungsveranstaltung am Ende des Schuljahres mit Berechnung der Einsparungen und Übergabe der Prämie
Jahrgangsstufen	3–10
Zeitraumen	ca. 6 Doppelstunden, individuell ausbaubar, vorzugsweise in der Heizperiode
Kontakt	<p>Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (UfU) Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin www.ufu.de Florian Kliche, 030 4284993-26, florian.kliche@ufu.de Marlies Bock, 030 4284993-22, marlies.bock@ufu.de</p>
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

Faire Schule	
Grundidee	<p>Faire Schule ist ein Schulentwicklungsprogramm. Es fördert und würdigt Aktivitäten in den Bereichen Globales Lernen, ökologische Verantwortung und Demokratische Schulkultur. Faire Schule bezieht sich nicht auf ein einzelnes Sustainable Development Goal (SDG), sondern nimmt alle SDG-Ziele in den Blick. Letztlich entscheidet jede Schule selbst, mit welchen SDGs sie sich vertiefend beschäftigt.</p> <p>Jede Schule kann den Weg zur Fairen Schule eigenständig gehen. In Brandenburg wird eine intensive Prozessbegleitung durch Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kostenlos angeboten. Sie können die Arbeit durch Informationen, Vernetzung, Fortbildungen, Reflexion und ihre praktische Erfahrung unterstützen. Sie sind auch Ansprechpersonen in der anfänglichen Informationsphase und kommen an die Schule.</p>
Jahrgangsstufen	1–10
Zeitraumen	Der Zeitrahmen ist frei wählbar, idealerweise erstreckt sich der Prozess über ein Jahr. Die Auszeichnung ist befristet auf zwei Jahre, dann ist eine erneute Bewerbung erforderlich.
Kontakt	<p>Brandenburg: Julia Wasmuth, Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V., 03372 441710, julia.wasmuth@dw-tf.de</p> <p>Berlin: Matthias Schwerendt, Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) Berlin 030 69598504, schwerendt@epiz-berlin.de</p>
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreichung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

Globale Partnerschaften	
Grundidee	<p>Globale Partnerschaften können Veränderungen in der Schule anregen, indem sich Globaler Norden und Globaler Süden in einem Dialog auf Augenhöhe begegnen.</p> <p>Phase 1: Abstimmung über Ziele des Vorhabens und Auswahl der Beteiligten im engeren Sinne (Lerngruppe/n, Lehrkräfte)</p> <p>Phase 2: Kontaktaufnahme mit Partnerinnen und Partnern im Globalen Süden</p> <p>Phase 3: Die projektbeteiligten Schulen stimmen sich gemeinsam über ihre Erwartungen und Ziele ab.</p> <p>Phase 4: Kontakt auf der Ebene der Lernenden</p> <p>Phase 5: Regelmäßiger Austausch zu bestimmten Themen mit begleitenden Unterrichtseinheiten zu länderspezifischen und globalen Themen in verschiedenen Fächern</p> <p>Phase 6: Sofern Irritationen oder interkulturelle Fragen entstehen, werden diese mit Expertinnen und Experten erörtert.</p> <p>Phase 7: Virtuelle Begegnungen oder realer Austausch der Projektbeteiligten</p> <p>Phase 8: Veröffentlichung der Erfahrungen für die Schulöffentlichkeit</p> <p>Phase 9: Der Stand der Erfahrungen wird regelmäßig mit den Partnerinnen und Partnern evaluiert und im Kreis der Lernenden, der Lehrkräfte und der Erziehungsberechtigten diskutiert.</p> <p>Phase 10: Kreis der Beteiligten kann nach Bedarf erweitert werden</p> <p>Die Erfahrung, mit anderen Schulen Partnerschaftserlebnisse zu teilen, kann den Horizont erweitern und als hilfreich erlebt werden. Vielleicht gibt es benachbarte Schulen hier wie dort, die auch Interesse an partnerschaftlichen Beziehungen haben? Dabei lassen sich z. B. Reisen effektiv gestalten und für beide Seiten nutzbar machen. Oder es gibt, vermittelt durch eine Institution, weitere erhellende Kontakte in die Region und zu erfahrenen, motivierenden Menschen?</p>
Jahrgangsstufen	1–10
Zeitraumen	1–5 Jahre oder länger
Kontakt	Dr. Gisela Führung, Interkulturelles Atelier Angelo Soliman – Echanges – Treffpunkt / Berlin-Brandenburg (ASET e. V.), gisela.fuehring@gmx.net
Link	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung/handreicherung/kapitel-3-das-uebergreifende-thema-als-aufgabe-der-ganzen-schule

4 Tipps und Hilfen – Wie können Schulen das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen aufgreifen?

Der Rahmenlehrplan 1–10 Berlin Brandenburg stellt fest: „Eine Bildung für nachhaltige Entwicklung bzw. ein Lernen in globalen Zusammenhängen gelingt besonders gut in der Kooperation mit außerschulischen Partnern und der Einbeziehung von außerschulischen Lernorten“.³⁴ Welche Angebote Schulen hier nutzen können, wird im Folgenden beleuchtet.

Es sind Vorschläge zum Aufgreifen des Themas an der Schule zusammengestellt. Diese beinhalten konzeptionelle Beratung, Prozessbegleitung und Hinweise auf Informationspools wie Datenbanken, Mediotheken oder Fachtage (Abschnitt 4.1) ebenso wie eine Übersicht von Programmen und Wettbewerben, mit denen das übergreifende Thema langfristig im Schulprogramm verankert werden kann (Abschnitt 4.2). Darüber hinaus wird eine Datenbank mit außerschulischen Lernorten vorgestellt, die in der Bildungsregion Berlin-Brandenburg besucht und genutzt werden können (Abschnitt 4.3). Zudem sind Projekt- und Workshopangebote außerschulischer Partnerinnen und Partner (Abschnitt 4.4) zu finden. Zuletzt sind Materialien in vielfältiger Art und Weise aufgeführt, die häufig kostenlos zum Download oder zur Ausleihe bereitstehen (Abschnitt 4.5).

Die vielfältigen Einträge folgen dem Bestreben, die Bandbreite der Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich im Spektrum zwischen Umweltbildung und Globalem Lernen ergeben, zwischen der Großstadt und dem ländlichen Raum und zwischen Einstiegsangeboten und der weiteren Schärfung des Schulprofils. Die Einträge sind in Form von tabellarischen Aufzählungen, Hinweisen, Kurzbeschreibungen zu finden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Eine ausführlichere Darstellung der Serviceangebote ist auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zu finden: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung>. Hier sind auch die Ansprechpersonen im LISUM zu finden.


















Nicht zuletzt gibt es aber immer noch Bereiche, in denen mehr Angebote wünschenswert sind (z. B. Nichtleserinnen und Nichtleser, inklusiv, international, mehrsprachig ...). Wenn entsprechende Angebote bekannt sind, können diese an die Verantwortlichen aus dem LISUM weitergegeben werden, damit diese Angebote in die Datenbank mit aufgenommen werden können. Dies gilt auch für den Fall, wenn einzelne Angebote in der Datenbank nicht aufzufinden sind.

4.1 Beratungsmöglichkeiten

Erläuterung der verwendeten Zeichen

-  Telefonnummer
-  E-Mail-Adresse
-  Website

³⁴ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ). 2015. Rahmenlehrplan 1–10 für Berlin und Brandenburg, Teil B Fachübergreifende Kompetenzentwicklung, S. 34. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf

Beratungsstelle für Umweltbildung / BNE im Unterricht	 https://bit.ly/3l56FTu
Beratung für Lehrkräfte aller Schulstufen bei der Gestaltung eines handlungsorientierten Unterrichts im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung	
Carpus e. V.	 0355 4994490  kontakt@carpus.org  www.carpus.org
Einzelberatung und Angebote für <ul style="list-style-type: none"> - schulinterne Lehrkräftefortbildungen, um das Globale Lernen systematisch in den Schulalltag zu integrieren - Entwicklung fachübergreifender Konzepte zum Globalen Lernen - Aufbau einer Schulpartnerschaft mit einer Schule in Asien, Afrika oder Lateinamerika 	
Demokratie und Integration (RAA) Brandenburg e. V.	 0331 7478025  globaleslernen@raa-brandenburg.de  http://www.raa-brandenburg.de
Beratung und Unterstützung von Projekttagen zu entwicklungspolitischen Themen und von Süd-Nord-Schulpartnerschaften, Fortbildungen für Lehrende zum Globalen Lernen sowie deutsch-tansanische Begegnungsprojekte für Jugendliche sowie für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	
Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.	 03372 441710  faireschule@dw-tf.de  www.dw-tf.de
Prozessbegleitung auf dem Weg zur Auszeichnung Faire Schule, Beratung zu Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule, Information über Materialien und Methoden des Globalen Lernens	
Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm von ENGAGEMENT GLOBAL (ENSA)	 030 254823435  ensa-programm@engagement-global.de  https://bit.ly/3c30y7x
ENSA fördert Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und Schulen aus Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Es richtet sich an Schulen, die eine neue Partnerschaft starten und gemeinsam entwickeln, ebenso wie an Schulen, die eine bestehende Partnerschaft intensivieren und gemeinsam Projekte umsetzen wollen. Dazu sind auch Begegnungsreisen möglich. Die inhaltliche Begleitung besteht aus individuellen Beratungen und regionalen Konferenzen zu Themen und Methoden des Globalen Lernens, es werden aber auch Schulaustauschprojekte vor- und nachbereitet. Die finanzielle Förderung durch ENSA trägt einen Großteil der Kosten für die Begegnungen (Flug, Unterkunft, Verpflegung, Projektkosten).	
Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V. (EPIZ) Globales Lernen in Berlin	 030 6926419  epiz@epiz-berlin.de  https://bit.ly/3wfBLDY
EPIZ Berlin ist ein Zentrum für Globales Lernen. Zusammen mit einem großen Pool an Referentinnen und Referenten arbeitet das EPIZ u. a. in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption und Gestaltung von Veranstaltungen für allgemeinbildende und berufliche Schulen - Fortbildungen und Beratungen für Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Begleitung von Schulentwicklungsprozessen (faire-schule.eu) - Entwicklung von Materialien und Medien für Globales Lernen - Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Filmen, Fachbüchern usw. zum Globalen Lernen in einer Mediathek 	
Koordinierungsstellen Natur-, Umwelt und Nachhaltigkeitsbildung in den Berliner Bezirken	 https://bit.ly/3FG98IC
Auf der Seite der Koordinierungsstelle Natur-, Umwelt und Nachhaltigkeitsbildung (NUN) findet sich eine Übersicht über verschiedene Koordinierungsstellen in den Berliner Bezirken, an die sich Schulen zur Beratung und Information wenden können.	

☎ 0331 2015516
 ✉ info@bne-in-brandenburg.de
 🌐 <https://bit.ly/3dLTPIQ>

☎ 0331 9512196
 ✉ info@stadtrandelfen.de
 🌐 <https://bit.ly/3dvVcSo>

Servicestelle BNE Brandenburg

Hinter den zahlreichen BNE-Angeboten im Land Brandenburg steht eine vielfältige Landschaft, in der außerschulische BNE-Akteurinnen und -Akteure tätig sind. Die Webseite der Servicestelle BNE möchte dieser Vielfalt eine Plattform bieten und eine zentrale Anlaufstelle für Suchende von BNE-Angeboten sein.

StadtrandELFen e. V. Potsdam

Der Verein unterstützt in Potsdam stadtteilübergreifend Schulen und Horte darin, Projektangebote im Themenspektrum einer nachhaltigen Entwicklung zu initiieren, zu organisieren und zu realisieren – sowohl mit inhaltlicher Beratung als auch bei der praktischen Umsetzung.

4.2 Programme, Auszeichnungen und Wettbewerbe

Erläuterung der verwendeten Zeichen

☎ Telefonnummer
 ✉ E-Mail-Adresse
 🌐 Website

☎ 0228 20717347
 ✉ schulwettbewerb@engagement-global.de
 🌐 <https://bit.ly/3DTfFZK>

✉ Harry.Funk@senbjf.berlin.de
 🌐 <https://bit.ly/3pAoUby>

✉ info@bridge-it.net
 🌐 <https://bridge-it.net/>

alle für Eine Welt – Eine Welt für alle (Engagement Global gGmbH)

Mit dem Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für Eine Welt – Eine Welt für alle“ werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 13 alle zwei Jahre dazu aufgerufen, sich mit Themen globaler Entwicklung auseinanderzusetzen.

Der Wettbewerb hat das Ziel, den Lernbereich Globale Entwicklung im Unterricht aller Jahrgangsstufen zu unterstützen wie auch Kinder und Jugendliche für die Eine Welt zu sensibilisieren und zu aktivieren. Der Wettbewerbsbeitrag kann dabei in jeder denkbaren Form eingereicht werden. Ob Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, ob Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten: Jeder Gedanke zum Lernbereich Globale Entwicklung zählt.

Berliner Klima Schulen (SenBJF, SenUVK und GASAG)



















Der Wettbewerb Berliner Klima Schulen würdigt besonders engagierte Schulen für ihren Einsatz zugunsten des Klimaschutzes. Aktiver Klimaschutz wirkt dann am besten, wenn er von allen gemeinsam und langfristig getragen wird. Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielen eine große Rolle, insbesondere auch in der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern. Es gilt, dieses Klimabewusstsein weiterzuentwickeln, Kompetenzen zum Schutz des Lebensraums zu entwickeln und dafür Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen.

bridge-it! e. V.

bridge-it! e. V. baut Brücken zwischen Jugendlichen bzw. Projekten von Jugendlichen in Deutschland, die sich für eine nachhaltigere, gerechtere und inklusivere Entwicklung einsetzen.

bridge-it! organisiert dazu unterschiedliche Bildungsveranstaltungen, bei denen engagierte Jugendliche aus ganz Deutschland zusammenkommen, voneinander sowie mit Trainerinnen und Trainern lernen und ihre Leidenschaft am Engagement kultivieren können:

- Partnerships For Future – Der bridge-it! e. V. Eine Welt Award für Partnerschaftsprojekte wertschätzt herausragende Projekte und stellt sie ins Rampenlicht.
- Die Change-Agents Tagung (CAT) verbindet Projektgruppen in Deutschland, damit sie sich gegenseitig mit ihren Ideen, Erfahrungen und Lösungen beflügeln können.
- Das Kampagnencamp für junge Aktivistinnen und Aktivisten (KajA) – möchte den Mitgliedern von Projekt- und Aktionsgruppen, also jungen Aktivistinnen und Aktivisten, neue Fähigkeiten und ein Netzwerk an die Hand geben, um ihre Projekte noch erfolgreicher, inklusiver und schlagkräftiger zu machen.

Brot für die Welt	 030 652111467  kornelia.freier@brot-fuer-die-welt.de  https://bit.ly/3KkXq3D
<p>Alle Bildungsmaterialien von Brot für die Welt sind als Übersicht im Katalogformat aufgeführt. Darin enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltkarte soziale Gerechtigkeit, die es erlaubt, Projekte in sieben Ländern des Globalen Südens virtuell zu besuchen, und die verschiedene Ansätze der Partnerinnen und Partner für soziale Gerechtigkeit thematisiert - Zeitschrift Global lernen für Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II - Weltkarte Klimagerechtigkeit: wieder mit Besuchen bei Projektpartnerinnen und Projektpartnern, die berichten, wie Klimaschutz und Klimaanpassung in anderen Ländern der Welt aussehen und funktionieren - Lecker! Brot schmeckt uns rund um die Welt - Aktionsleitfaden für Lehrkräfte zur Aktion „100 Millionen“ - Bildungsbag „Entwicklungserfolge“ - Interaktive Station – Flucht und Migration - Bildungsmaterial für den Spanischunterricht zum Thema bilinguale Erziehung 	
Bundesumweltwettbewerb	 0431 8807381  buw@leibniz-ipn.de  https://bit.ly/3AxdBqY
<p>Seit seiner Gründung im Jahr 1990 nehmen am Wettbewerb jährlich immer mehr an Themen zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung interessierte und tatkräftige Jugendliche und junge Erwachsene teil. Mit ihren Projekten leisten sie ihren Beitrag dazu, Wissen in nachhaltiges Handeln umzusetzen.</p>	
Dein Song für EINE WELT	 0228 207172347  songcontest@engagement-global.de  https://www.eineweltsong.de
<p>Der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ ruft alle zwei Jahre junge Menschen zwischen 10 und 25 Jahren in ganz Deutschland sowie in Ländern des Globalen Südens dazu auf, sich musikalisch mit entwicklungspolitischen Themen auseinanderzusetzen und ihre selbst komponierten Songs einzureichen. Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten.</p>	
Echt kuh-! (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)	 0228 41002848  kontakt@echtkuhl.de  http://www.echtkuhl.de
<p>„Echt kuh-!“ motiviert zum Nachdenken, Durchblicken und Sich-Einmischen. Der Wettbewerb beschäftigt sich mit der nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung und stellt jedes Jahr ein anderes Thema heraus. „Echt kuh-!“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 10 aller Schulformen. Der Schulwettbewerb basiert auf dem Prinzip des handlungs- und erlebnisorientierten Lernens und kann ganz einfach im Rahmenlehrplan 1–10 Berlin-Brandenburg und in deren Unterricht integriert werden.</p>	
Energiesparmeister (CO₂-online und Bundesministerium für Umwelt)	 030 7676850  kontakt@co2online.de  https://bit.ly/3CfJLsi
<p>Im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs werden die besten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen gesucht. Das beste Schulprojekt in jedem Bundesland gewinnt! Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aller Schultypen können sich einzeln oder im Team mit ihren Klimaschutzprojekten bewerben.</p>	
Fairtrade-Schools (TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt)	 0221 9420400  info@fairtrade-deutschland.de  https://bit.ly/3RcLovp
<p>Die Kampagne Fairtrade-Schools unterstützt Schulen dabei, den fairen Handel nachhaltig in allen wesentlichen Schulstrukturen zu verankern und stößt einen Prozess zu einem ersten oder verstärkten Engagement für den fairen Handel an. Dabei wirkt die Kampagne nicht nur an Schulen, vielmehr werden durch das vielfältige Aktions- und Vernetzungsangebot auch die Lebensbereiche außerhalb von Schule angesprochen.</p>	

☎ 030 902276648
 ✉ harry.funk@senbjf.berlin.de
 🌐 <https://bit.ly/3WjOgbP>

☎ 0310 2015535
 ✉ foenpotsdam@gmail.com
 🌐 <https://bit.ly/3pvt6te>

☎ 0228 60497 215
 ✉ bne-auszeichnungen@unesco.de
 🌐 <https://unesco.de/bne-auszeichnungen>

☎ 0228 2429024
 ✉ swylegalla@oroverde.de
 🌐 <https://bit.ly/3Az7sKQ>

☎ 030 89729292
 ✉ aktionstag@wir-berlin.de
 🌐 <https://wir-berlin.org>

☎ 030 2145860
 ✉ schule@aktioncourage.org
 🌐 <https://bit.ly/3QNEegY>

✉ Harry.Funk@senbjf.berlin.de
 🌐 <https://bit.ly/3p32iAa>

Klimavereinbarung

Der Abschluss einer Klimavereinbarung ist ein Weg, Klimabildung und Klimaschutz an der Schule zu verankern und gleichzeitig die Partizipation von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Der Abschluss von Klimavereinbarungen kann Entwicklungen anstoßen, den Whole School Approach umzusetzen. Zentrales Merkmal der Klimavereinbarungen ist, dass Schülerinnen und Schüler Vertragspartnerinnen und -partner werden, damit ihre Klimaschutzprojekte an den Schulen partizipativ und verbindlich realisiert werden.

Kreativ-Wettbewerb (FÖN e. V.)

Jährlich ruft der FÖN e. V. für Kinder und Jugendliche einen Wettbewerb aus, der es ermöglicht, sich tiefgehend mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen. Neben fertigen Kurzfilmen können Drehbücher, Storyboards, Aufsätze, Gedichte, Zeichnungen, Fotoserien oder Comics eingereicht werden. Diese werden nach Altersstufen unter inhaltlichen, ästhetischen und pädagogischen Aspekten von einer Jury bewertet und prämiert. Der Wettbewerb steht jedes Jahr unter einem anderen Motto, das auf der Homepage veröffentlicht wird.

Nationale Auszeichnung – Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Nationale Auszeichnung BNE richtet sich an Schulen und Initiativen, die sich mit ihren Bildungsangeboten für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft einsetzen und sich als Lernorte nachhaltiger Entwicklung verstehen. Die Auszeichnung wird gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission vergeben. Die Geschäftsstelle BNE der Deutschen UNESCO-Kommission bietet Interessierten offene Sprechstunden zur Beratung an.

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung

Ob Gedicht, Slam, Werbeslogan oder Rap: Gefragt ist Dichtkunst, die eine prägnante Sicht auf aktuelle Umwelt- und Klimathemen transportiert. Es kann zwischen einer Gruppen- oder einer Einzelaktion gewählt werden, eine Teilnahme ist als Klasse, Gruppe oder Einzelperson möglich. Die Beiträge thematisieren, warum der Schutz des Regenwaldes alle angeht.

Plakatwettbewerb (wirBERLIN gGmbH)

Seit 2015 ruft wirBERLIN mit einem jährlichen Plakatwettbewerb Berliner Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf, sich Gedanken um die Stadt und ihre Umwelt zu machen, entsprechende Plakate zu entwerfen und auf diese Weise zu ernst genommenen Botschafterinnen und Botschaftern für die Welt von morgen zu werden. Ob gemalte oder gezeichnete Bilder, Fotos oder Kollagen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Bild der Gewinnerin bzw. des Gewinners wird berlinweit plakatiert.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Ziel ist, eine diskriminierungssensible Schulkultur und Dauerhaftigkeit im Engagement zu entwickeln. Angestrebt wird, dass mindestens 70 Prozent der Schulmitglieder sich aktiv und in Kooperation mit einer Patin / einem Paten gegen Diskriminierungen, insbesondere gegen Rassismus stellen. Sie gehen eine Selbstverpflichtung in zwei Punkten ein:

- sich für Aktionen und Veranstaltungen einsetzen, die helfen, Rassismus und Diskriminierungen zu überwinden
- sich aktiv für Projekttagge gegen Diskriminierung engagieren, die jedes Jahr stattfinden

Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule

Ziel ist es, die positive Entwicklung von Nachhaltigkeitsprozessen anzustoßen, aufzuzeigen und zu festigen. Kriterien, um als Umweltschule ausgezeichnet zu werden, sind die Entwicklung von Aktivitäten in zwei Handlungsfeldern (ein verbindliches und ein frei gewähltes) innerhalb eines Schuljahres sowie die Dokumentation nachhaltiger Aktivitäten insbesondere in den Bereichen Schulleben, Partizipation, Kooperation mit außerschulischen Partnern, Öffentlichkeitsarbeit, Bezug zum schulinternen Curriculum sowie zum Schulprogramm.

UNESCO-Projektschule
Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen fördert das Zusammenleben in einer pluralistischen, kulturell vielfältigen und nachhaltigen Welt und setzt sich aktiv für Frieden, Weltoffenheit und nachhaltige Entwicklung ein. Die Aktivitäten einer interessierten Schule sollten daher Bezüge zu mindestens drei der folgenden Schwerpunkte aufweisen: Demokratie- und Menschenrechtsbildung, interkulturelles und inklusives Lernen / Zusammenleben in Vielfalt, UNESCO-Welterbebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Global Citizenship Education sowie Risiken und Chancen im digitalen Zeitalter.
Verbraucherschule
Konsum- und Alltagskompetenzen werden im Schulleben vermittelt, um selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Konsumententscheidungen treffen zu können. Es gibt drei Kategorien: <ul style="list-style-type: none"> - Gold – Die Bildung von Verbraucherinnen und Verbrauchern wird im schulinternen Curriculum und im Schulprogramm verankert und es werden Wege und Instrumente festgelegt, diese Bildung im Schulleben konkret werden zu lassen. - Silber – Die Schule entfaltet Aktivitäten in den vier Handlungsfeldern der Bildung von Verbraucherinnen und Verbrauchern (nachhaltiger Konsum und Globalisierung, Finanzen, Marktgeschehen und Recht von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Medien und Information, Ernährung und Gesundheit). - Bronze – Mindestens eine Aktion zu einem der vier Handlungsfelder der Verbraucherbildung wird von der Schule umgesetzt.

☎ 0228 60497 139
 ✉ bundeskoordination@unesco.de
 🌐 <https://bit.ly/3cZR89L>

☎ 030 258000
 ✉ verbraucherschule@vzbv.de
 🌐 <https://bit.ly/3wc1xsZ>

4.3 Portale

BNE-Portal (https://www.bne-portal.de)
Informationen zu nationalen und internationalen Prozessen sowie Akteurinnen und Akteuren im Kontext von BNE, Veranstaltungshinweise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Materialien
Portal Globales Lernen (https://www.globaleslernen.de/de)
Zentrales deutschsprachiges Portal zu Globalem Lernen und BNE; Unterrichtsmaterialien, Veranstaltungshinweise, Dossiers zu aktuellen Fokusthemen des Globalen Lernens, Übersicht über Akteurinnen und Akteure sowie Netzwerke, Informationen zu Schulentwicklungsansätzen sowie Hintergrundliteratur
Portal Globales Lernen Berlin (http://globaleslernen-berlin.de)
Berliner Portal für Angebote im Kontext des übergreifenden Themas <i>Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen</i> : (digitale) Workshopangebote, Unterrichtsmaterialien, Aktionskoffer, mobile Ausstellungen, best-practice-Beispiele sowie Fortbildungen
Mediathek Engagement Global (https://ges.engagement-global.de/mediathek.html)
Zahlreiche Materialien zum <i>Orientierungsrahmen Globale Entwicklung</i> sowie Lern- und Lehrmaterialien, Videos und Fachpublikationen.
Planet-N – Plattform zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (https://planet-n.de)
Eine kleine digitale Bildungsplattform für Lehrkräfte und Lernende, die eine gute Möglichkeit bietet, BNE als fachübergreifendes Bildungskonzept unkompliziert in den bestehenden Unterricht zu integrieren: Es werden Stories, Module und Challenges angeboten.

4.4 Lernorte

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg ist eine umfangreiche Suchmaschine zu außerschulischen Lernorten zu finden. Es kann beispielsweise nach Inhalten oder Regionen gefiltert werden. (<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung>)

Zusätzlich bietet die Stiftung Naturschutz noch eine Datenbank zu grünen Lernorten in Berlin an. (<https://www.stiftung-naturschutz.de/angebote/gruene-lernorte-in-berlin>)




Eine weitere Übersicht über außerschulische Lernorte im Land Brandenburg ist im Portal BNE in Brandenburg zu finden. (<https://www.bne-in-brandenburg.de/bne-akteure>)




4.5 Projekt- und Workshopangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen für das pädagogische Personal





Zusätzlich zu den im vorigen Abschnitt genannten Anbieterinnen und Anbietern stellt die Handreichung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie Bildung trifft Entwicklung einen umfassenden Überblick über die Angebote außerschulischer Partnerinnen und Partner bereit. (<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/faecheruebergreifende-themen/globale-entwicklung>)








Erläuterung der verwendeten Zeichen




-  Telefonnummer
-  E-Mail-Adresse
-  Website
-  Zielgruppe
-  Kosten
-  Region




 0176 56878998
 bildung@atiptap.org
 <https://atiptap.org>

 03331 2969790
 info@go-future-camp.de
 <https://bit.ly/3GTCKrM>




a tip: tap e. V.		
Es werden Bildungsworkshops zur Wasserbildung angeboten. Schülerinnen und Schüler werden zu leitungswasserbezogenen Themen sensibilisiert, indem sie aufgeklärt werden zu wichtigen gesellschafts- und umweltrelevanten Themen wie Umwelt- und Naturschutz, Ressourceneinsparung, nachhaltige Lebensweise, Gesundheit und soziale Ungleichheit.		
 Jahrgangsstufen 1–10	€ teilweise kostenlos	 Berlin und Brandenburg
Angermünder Bildungswerk e. V.		
„Future Camp – Gestalte deine Zukunft“: Die Workcamps zur Berufs- und Studienorientierung bieten Einblicke in verschiedene Berufsfelder unter den Aspekten:		
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Möglichkeiten der Gestaltung von Nachhaltigkeit entdecken - BNE-Kompetenzen erwerben - Austausch und Gemeinschaft - Transfer des BNE-Ansatzes 		
Die Workcamps umfassen Betriebsbesichtigungen, Werkstätten, Ausflüge in die Natur und Workshops.		
 Sekundarstufe I	€ nein	 Berlin und Brandenburg




BAGLoB (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V.)		
Ein Bauernhof bildet das ganze Leben im Kleinformat ab – mit all seinen ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Facetten. Für Führungen, Workshops oder langfristige Projekte werden passende landwirtschaftliche Betriebe in der Nähe gefunden. Alte Apfelsorten, Getreide, Milchkühe, Mutterkühe und weitere Schwerpunkte stehen zur Auswahl.		
 Jahrgangsstufen 3–6 und 10	€ ja	 Berlin und Brandenburg
Botanikschule Berlin / BNE-Zentrum		
Unterrichtsgänge für Schulklassen am außerschulischen Lernort Botanischer Garten Berlin; Themen in den Bereichen Botanik, Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung, z. B. - Ölpalme - Erneuerbare Energien - Artenschutz/Wiese Dauer: nach Absprache, meist drei Stunden.		
 Jahrgangsstufen 1–10	€ nein	 Berlin
Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (BREBIT)		
Workshops und Projektstage zum Globalen Lernen für Brandenburger Schulen. Das aktuelle Angebot ist auf der Webseite zu finden. Die Projekte kommen an die Schule und werden zielgruppenorientiert, partizipativ und methodisch vielfältig gestaltet.		
 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	 Brandenburg
Bildung trifft Entwicklung (BtE) Berlin-Brandenburg – Schulprogramm Berlin Engagement Global		
Es werden vielfältige, teilweise mehrsprachige Workshops angeboten: Für die Grundschule: - Wie leben Kinder und Jugendliche anderenorts? Referentinnen und Referenten aus Ländern Afrikas, Asiens und Südamerikas sowie Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit bringen das Leben in ihren Heimat- oder Partnerländern nahe. - Schokolade frisch vom Baum? – Kakao, von der Ernte bis zur Schokolade Für die Sekundarstufe I: - Menschen auf der Flucht - „Die da“ und „wir hier“ – Vorurteile, Klischees und Stereotypen - Entwicklungszusammenarbeit – wie sieht sie konkret aus?		
 Jahrgangsstufen 1–10	€ nein	 Berlin und Brandenburg
BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen		
Biodiver... was? Vielfalt am Fluss: Der Erhalt der biologischen Vielfalt durch Schutz und nachhaltige Nutzung zählt neben dem Klimaschutz zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Was macht biologische Vielfalt aus, wodurch ist sie gefährdet und warum brauchen wir sie? Können auch wir etwas tun, um biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern? Während einer Exkursion durch die Lenzener Elbtalau wird diesen Fragen nachgegangen. Dauer: vier bis fünf Stunden, Teilnehmendenzahl: 6–22 Personen		
 Sekundarstufe I	€ ja	 Brandenburg

 030 85968213
 kontakt@baglob.de
 <https://baglob.de>

 030 83859480
 botanikschule@bo.berlin
 <https://bit.ly/3XfTgzj>

 0331 7478025
 info@brebit.org
 www.brebit.org

 030 25464578
 Bte-bbr@engagement-global.de
 <https://bit.ly/3A5hodP>

 038792 1221
 info@burg-lenzen.de
 <https://bit.ly/3Z11kdP>

☎ 030 3928280
 ✉ bildungsagenten@bundjugend-berlin.de
 🌐 <https://bit.ly/3QIZtSa>

BUNDjugend Berlin		
Es werden 3,5-stündige Workshops im Bereich BNE und Globales Lernen für Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe I sowie eine 3-stündige konsumkritische Stadtführung veranstaltet. Themen der Workshops:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcenverbrauch - Müll - Textilwirtschaft - Klimagerechtigkeit - Postwachstum - Digitalisierung - Klimaschutz 		

👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin
------------------------	------	----------

☎ 0331 399731
 ✉ mail@bundjugend-brandenburg.de
 🌐 <https://bit.ly/2no2GgD>

BUNDjugend Brandenburg		
Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren halten an weiterführenden Schulen Projekttag zu den Themen Mobilität, Ernährung, Konsum und Energie ab. Weitere Angebote:		
<ul style="list-style-type: none"> - Klimafrühstück (ab Jahrgangsstufe 6) - Konsumkritische Stadtführung (ab Jahrgangsstufe 8) mit Stationen zu Themen wie Fleisch, Textilien, Kosmetik und Technik. Dauer ca. 90 bis 120 Minuten. 		

👤 Jahrgangsstufe 5–10	€ nein	📍 Brandenburg
-----------------------	--------	---------------

☎ 0355 4994490
 ✉ kontakt@carpus.org
 🌐 www.carpus.org

Carpus e. V.		
Projekttag im Bereich BNE und Globales Lernen zu verschiedenen Themen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kinderrechte - virtuelles Wasser - Plastik - nachhaltige Kleidung - Kakao/Schokolade - Handy - Zukunftswerkstatt Globalisierung - Klimawandel 		
Projekttag können von Schulen in Berlin und Brandenburg gebucht werden. Die Referentinnen und Referenten kommen in die Schule.		

👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin und Brandenburg
------------------------	------	--------------------------

☎ 03372 441710
 ✉ bildung@dw-tf.de
 🌐 www.dw-tf.de

Diakonisches Werk Teltow-Fläming		
Das Angebot umfasst Lehrkräftefortbildungen vor Ort zu Grundannahmen, Themen, Methoden und Materialien des Globalen Lernens sowie Workshops für pädagogisches Personal zur Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule.		

👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ nein	📍 Brandenburg
------------------------	--------	---------------

☎ 030 6926419
 ✉ epiz@epiz-berlin.de
 🌐 www.epiz-berlin.de

EPIZ e. V. Globales Lernen in Berlin		
Breites Workshopangebot zu Themen des Globalen Lernens für die Grund- und weiterführenden Schulen, z. B. zu Ernährung, Digitalisierung, Gesundheit und Weltwirtschaft.		

👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin
------------------------	------	----------

☎ 030 23535970
 ✉ info@fairbindung.org
 🌐 <https://bit.ly/3Pskeis>

FairBindung e. V.		
FairBindung veranstaltet Projektwochen sowie Workshops und Projekttag zu einer Vielfalt an Themen im Kontext von Nachhaltigkeit, nachhaltigem Wirtschaften und Globaler Gerechtigkeit. Diese eignen sich, lehrplanrelevante Inhalte zu ergänzen (u. a. in den Fächern Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik und Geografie).		

👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ nein	📍 Berlin
------------------------	--------	----------

FÖN e. V.			☎ 0331 2015535
Filmgespräche und Projekttag an Schulen zu: <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutz - Natur und Ökologie und - Mediensucht Außerdem finden mehrere Jugendfilmworkshops in Brandenburg statt: Medienpädagoginnen und -pädagogen, Filmemacherinnen und Filmemacher und Greenfilm-Expertinnen und -experten geben Jugendlichen die Chance, eigene Geschichten in einem Kurzfilm zu erzählen, der sich mit ökologischen und sozialen Kernfragen beschäftigt.			✉ foenpotsdam@gmail.com 🌐 https://bit.ly/3w7tkdg
👥 Sekundarstufe I	€ teilweise kostenfrei	📍 Brandenburg	
Förderkreis Waldschule e. V. Eberswalde			☎ 03334 289245
Holzwerkstatt, Kreativangebote (Basteln mit Naturmaterialien, Die 4 Elemente), Workshops zu erneuerbaren Energien, Umweltbildung mit neuen Medien und gesunde Ernährung. Lehrkräftefortbildungen zu Umwelt- und Waldpädagogik gibt es unter den Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> - Bildung für nachhaltige Entwicklung - erneuerbare Energien - Umweltbildung mit neuen Medien. 			✉ info@waldsolarheim.de 🌐 https://bit.ly/3JWVEoR
👥 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Brandenburg	
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika (FDCL e. V.)			☎ 030 6934029
Wem gehört das Saatgut – Wie Eigentumsrechte an Saatgut die biologische Vielfalt und Bäuerinnen und Bauern weltweit beeinflussen: Ziel des Workshops ist es, dass Schülerinnen und Schüler am Beispiel von Saatgut die Bedeutung von biologischer und v. a. Agrarvielfalt für die Umwelt und Ernährungssouveränität weltweit kennenlernen. Das Material regt an, sich mit der Frage nach geistigen Eigentumsrechten auf Pflanzen und Saatgut zu beschäftigen.			✉ info@fdcl.org 🌐 https://bit.ly/3lQJJuo
👥 Sekundarstufe I	€ ja	📍 Berlin und Brandenburg	
German Toilet Organization e. V.			☎ 030 41934345
Über 60 Prozent der Weltbevölkerung leben ohne angemessene sanitäre Einrichtungen – eine menschenunwürdige Situation mit gravierenden Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt weltweit. An Projekttagen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Fragen auseinander: <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann der Zugang zu Toiletten, sauberem Wasser und Hygiene Leben retten, Armut bekämpfen sowie Bildung, Ernährung und Gleichberechtigung fördern? - Was kann ich für eine gerechte Welt tun? - Was bedeutet mir die eigene Schultoilette? 			✉ klowelt@germantoilet.org 🌐 https://bit.ly/3JZwVAd
👥 Jahrgangsstufen 3–10	€ nein	📍 Berlin und Brandenburg	
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.			☎ 030 29006473
Workshops für Schülerinnen und Schüler zum Globalen Lernen für die Grundschulen und die Schulen der Sekundarstufe I Beispielhafte Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Ernährung - Fairer Handel 			✉ gse.bildung@gmx.de 🌐 https://bit.ly/3GPQ9az
👥 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin	
Grenzgänger I forschung & training			☎ 030 98396704
<ul style="list-style-type: none"> - Im Projekttag „I Like To MOVE It“ wird herausgearbeitet, welche Handlungsspielräume junge Menschen haben, auf gesellschaftliche Prozesse, politische Entscheidungen und Aktivitäten von Konzernen Einfluss zu nehmen. Spielerisch werden dazu verschiedene Situationen historischen und aktuellen Engagements eingeordnet und Beiträge von Aktivistinnen und Aktivisten einbezogen. Dauer: 5 Schulstunden - Es kann an Stadtrundgängen in Berlin zu den Themen Migration, Flucht, global-lokale Verflechtungen und Menschenrechte im Stadtraum teilgenommen werden. 			✉ mail@grenzgaenger-berlin.de 🌐 https://bit.ly/3FNCDIU
👥 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin und Brandenburg	

☎ 0179 4130036
 ✉ jugendbeteiligung@humaju.de
 🌐 www.humaju.de

✉ info@klimawerkstatt.info
 www.klimawerkstatt.info

☎ 030 44053110
 ✉ workshops@kateberlin.de
 🌐 https://bit.ly/3wpggaE

☎ 030 54833476
 ✉ info@newhopeandlight.com
 🌐 https://bit.ly/3bYkjgk

☎ 030 85762190
 ✉ globaleslernen@pen-paper-peace.org
 🌐 https://bit.ly/3XkOtNi

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e. V.		
Es werden (außer-) schulische non-formale Jugendbildungsangebote in verschiedenen Themenfeldern organisiert:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kohleausstieg - Demokratie- und Wertebildung - U18-Wahlen - Vielfalt schätzen – Vorurteile abbauen 		
👤 ab Jahrgangsstufe 9	€ nein	📍 Brandenburg
Klimawerkstatt Werder		
Die Klimawerkstatt will gemeinsames Lernen ermöglichen und lokale Vernetzung stärken. Sie bietet u. a. Bildungsformate zu klimarelevanten Fragen für Schulklassen an.		
👤 ab Jahrgangsstufe 5	€ teilweise	📍 Brandenburg
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.		
KATE bietet neben Großveranstaltungen wie der Klimazukunftskonferenz oder dem Berliner Entwicklungspolitischen Bildungsprogramm (benbi) unterschiedliche Bildungsangebote an, so z. B.:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ein gutes Leben für Alle?! – Die globalen Folgen unserer Lebensweise am Beispiel alltäglicher Konsum- und Verbrauchsgüter: Die Projektstage werden ab der 9. Klasse angeboten und thematisieren globale Ungerechtigkeiten und koloniale Kontinuitäten entlang der Lieferketten von Handys, E-Autos, Textilien und Streaming-Diensten. - Mit dem Projekt „Pausenhofgeflüster – klimagerecht snacken lernen“ können Grundschülerinnen und Grundschüler der 3.-6 Klassenstufe auf dem Schulhof an verschiedenen Stationen zu den Themen Saisonalität, Regionalität, Verpackung, Boden, Wasser und CO₂-Fußabdruck spielen, forschen und snacken. 		
👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin und Brandenburg
New Hope and light e. V.		
Beispiel: Quizze selbst erstellen: Kamerun – Deutschland / Interkulturelles Lernen. Im Workshop werden Kinder und Jugendliche dazu eingeladen, selbst Länder-Quizze im Multiple-Choice-Verfahren zu konzipieren, zu gestalten und zu spielen. Dazu bekommen sie vorab von uns über verschiedene Methoden altersgerechten Input, an denen sie sich orientieren können. Ziel ist es, vergleichende Kenntnisse über Afrika und Europa zu gewinnen und die jeweiligen Sachverhalte einander gegenüberzustellen. Wir geben den Kindern die Gelegenheit, recherchieren zu lernen, ihr Wissen zu testen, anderen etwas beizubringen und dabei selbst etwas zu lernen.		
👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ ja	📍 Berlin
PEN PAPER PEACE e. V.		
Projektwochen für Schulklassen sowie Workshopangebote für Lehrkräfte zum Globalen Lernen. Thematische Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> - Globales Lernen digital vermitteln - UN-Nachhaltigkeitsziele - Kolonialgeschichte Haitis, Honduras', Namibias 		
👤 Jahrgangsstufen 1–10	€ nein	📍 Berlin

Postcolonial Potsdam		
<p>In unmittelbarer Nachbarschaft des Universitätscampus am Neuen Palais deuten Statuen und Gemälde, die im Park Sanssouci zu sehen sind, sowie botanische Importe in der Schlösser- und Gärtenlandschaft eindeutig auf Preußens koloniale Vergangenheit hin.</p> <p>Die Führung durch den Park Sanssouci macht auf die kolonialen Spuren im Park aufmerksam und zeigt einige der vielen kolonialen Verbindungen Brandenburgs und Deutschlands auf. Die Führung dauert 1,5 bis 2 Stunden</p>		
 Jahrgangsstufen 5–10	€ ja	 Brandenburg
Demokratie und Integration (RAA) Brandenburg, CHAT der WELTEN		
<p>CHAT der WELTEN trägt zu entwicklungspolitischer Bildungsarbeit bei. Es kombiniert Globales Lernen bzw. umweltpolitische Themen und den Einsatz digitaler Medien.</p> <p>In den CHAT-Projekten geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fluchtursachen - Ernährung - Kolonialismus - Informationen über andere Länder und unterschiedliche Lebenswelten <p>Das Programm unterstützt Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte in ihrem Engagement für eine Willkommenskultur und sensibilisiert sie für eine offene Gesellschaft ohne Rassismus sowie einen Perspektivwechsel in Brandenburg. Der Chat und die Gesamtheit der Bildungseinheiten bilden ein CHAT-Projekt.</p>		
 ab Jahrgangsstufe 5	€ nein	 Brandenburg
RESTLOS GLÜCKLICH e. V.		
<p>Bei DICH RETT'ICH machen wir in einem Projekttag den Wert unserer Nahrung erlebbar. Dadurch inspirieren wir Grundschul Kinder ab der dritten Klasse zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und unterstützen sie auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen Konsumentinnen und Konsumenten. Spielrisch und interaktiv vermitteln wir den Kindern in einem Projekttag,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...wie wertvoll unsere Lebensmittel sind, - ...was Lebensmittelverschwendung bedeutet, - ...wo und in welchem Umfang Essen in Deutschland weggeworfen wird, - ...wie sich das auf unseren Planeten auswirkt und - ...wie sie selbst im Alltag Lebensmittelverschwendung vermeiden können. <p>Die Schulkinder erhalten spannende Informationen und Hintergründe, erkunden spielerisch den Weg einzelner Nahrungsmittel vom Feld bis auf ihren Teller und erfahren, welche Ressourcen neben Wasser und Land für die Produktion unserer Lebensmittel benötigt werden. Darüber hinaus bekommen die Schulkinder während der Workshops alltagsnahe Handlungsstrategien vermittelt – vom Einkauf über die richtige Lagerung bis hin zu leckeren und kinderleichten Rezepten. Beim beliebten Kühlschrankspiel lernen die Kinder, wie man Lebensmittel am besten lagert, damit sie länger frisch bleiben.</p> <p>Riechen, schmecken, fühlen: Neben all dem Wissen kommen die Kinder auch direkt mit geretteten Lebensmitteln in Berührung – also mit solchen Nahrungsmitteln, die vom regulären Verkauf aussortiert wurden. Beim Erkunden von zweibeinigen Karotten oder überreifen Bananen können die Schülerinnen und Schüler dann selbst erkennen: Egal, ob die Möhre krumm ist oder die Banane braune Pünktchen hat – jedes Lebensmittel ist wertvoll! Und lecker!</p> <p>Im Anschluss an den Workshop erhalten die teilnehmenden Grundschulklassen eine Urkunde und werden als Lebensmittelretterinnen und -retter ausgezeichnet.</p>		
 Jahrgangsstufen 3–6	€ nein	 Berlin

✉ postcolonial.potsdam@posteo.de
<https://bit.ly/3GQT176>

☎ 0331 7478031
 ✉ e.dikongue@raa-brandenburg.de
<https://bit.ly/3kpBRG7>

✉ nina.carryer@restlos-gluecklich.berlin
<https://bit.ly/3wckMNI>

 <https://bit.ly/3HMaNrl>

Scientists for Future (S4F)

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und den Scientists for Future sind zahlreiche Materialsammlungen entstanden. Sie enthalten wissenschaftlich gesicherte Präsentationsfolien zu verschiedenen Themenbereichen im Kontext von Klimakrise und nachhaltiger Entwicklung. Die Foliensammlungen sind sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler nutzbar unter offenen Lizenzen zum Herunterladen eingestellt und unterschiedlichen Niveaustufen zugeordnet. Bisher sind Foliensätze aus der Kooperation zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und den Scientists for Future abrufbar zu den Themen

- Nachhaltige Entwicklung
https://files.scientists4future.org/index.php?path=1__Nachhaltige_Entwicklung_etc
- Klimawandel
https://files.scientists4future.org/index.php?path=2__Klimawandel
- Biodiversität https://files.scientists4future.org/index.php?path=3__Biodiversit%C3%A4t
- Digitalisierung
https://files.scientists4future.org/index.php?path=2__Klimawandel

Darüber hinaus wird im Rahmen dieser Kooperation die Vermittlung von Klimavorträgen an Berliner Schulen unterstützt.

<https://schule.scientists4future.org/berlin-brandenburg>



Jahrgangsstufen 1–10

€ nein



Berlin und Brandenburg

STATTwerke e. V.

Der Verein bietet Projektstage (halb-oder ganztags) an, die mit jeder teilnehmenden Schule abgestimmt werden. Einzelne Themenbausteine sind auch im laufenden Unterricht integrierbar. Ebenso lassen sich regelmäßige Veranstaltungen vereinbaren. Projektorte sind die Waldgärtnerei Kyritz und Waldgartenflächen in Kyritz und in der nahen Umgebung. Themenschwerpunkte:

- Essbare Waldgärten
- Biodiversität
- Boden und sogenannte Klimagehölze

STATTwerke e. V. ist zertifizierter Anbieter für BNE-Veranstaltungen.



Jahrgangsstufen 1–6

€ ja



Brandenburg

Stiftung Naturschutz Berlin

Nemo – Naturerleben mobil. Der Draußenunterricht für Berliner Grundschul Kinder im Park nebenan: Mit kleinen Experimenten, kreativer Gruppenarbeit und interaktiven Spielen erforschen und entdecken die Kinder die Geheimnisse von Natur, Umwelt und Klima. Dabei messen sie Baumrekorde, erspüren unterschiedliche Schatten und erleben, wie sich wilde Tiere den Großstadtdschungel zu eigen gemacht haben. Die 120-minütigen Veranstaltungen finden in allen Berliner Bezirken statt.

Themen:

- Jahreszeiten erleben
- Lebensraum Baum
- Umwelt – Klima – Energie



Jahrgangsstufen 1–6

€ ja



Berlin

Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Interaktive Lernangebote für Schülerinnen und Schüler zu klimafreundlicher Ernährung und nachhaltigen Konsumententscheidungen. Dazu werden kostenfreie Workshops (ca. 1 bis 3 Stunden, vor Ort / Verbraucherzentrale Berlin) zu verschiedenen Themen angeboten, um Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihr Einkaufs- und Essverhalten zu reflektieren und sie in ihrer Konsumkompetenz zu stärken, indem sie in ihrer Eigenschaft als Verbraucherinnen und Verbraucher angesprochen werden.



Jahrgangsstufen 3–10

€ nein



Berlin



03391 348295



postmaster@stattwerke.de



<https://stattwerke.de>



030 26394198



nemo@stiftung-naturschutz.de



<https://bit.ly/3Z1vQV2>



030 21485140



ernaehrung@vz-berlin.de



<https://www.verbraucherzentrale-berlin.de/unsere-workshopangebote-81955>

4.6 Materialien

lebasa
Solidarität. Global. Lernen. Anregungen für eine rassismuskritische Bildungsarbeit zu globalen Themen.
Autor*innenkollektiv Rassismuskritischer Leitfaden
Rassismuskritischer Leitfaden zur Reflexion bestehender und Erarbeitung neuer didaktischer Lehr- und Lernmaterialien für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Schwarzsein, Afrika und afrikanischer Diaspora. Berlin-Hamburg, 2015.
Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (bezev)
Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv als Aufgabe der ganzen Schule, eine Handreichung mit praktischen Anregungen für Grundschulen
Botanikschule Berlin / BNE-Zentrum
<ul style="list-style-type: none"> - Ölpalmen-Materialkoffer zur kritischen Auseinandersetzung mit den globalen Auswirkungen des Ölpalmenanbaus (fachübergreifend und fächerverbindend): Lernstationen, Filme, Spiele, Literatur. Zum Einsatz ab Jahrgangsstufe 5 - Unterrichtsmaterialien zum Download oder auf Anfrage (Themen: Wiese, Artenschutz, Ölpalme, Erneuerbare Energien, Fairer Handel etc.)
Bildung trifft Entwicklung (BtE) Berlin-Brandenburg – Schulprogramm Berlin Engagement Global
Das Programm BtE entwickelt und veröffentlicht pädagogische Materialien für Globales Lernen. Darunter z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Asien-Puzzle in flächentreuer Darstellung (Peters-Projektion) - Die Methode „SDG-Blume“ ermöglicht eine erste Meinungsbildung zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. - Das Weltverteilungsspiel macht die Verteilung der einzelnen Weltressourcen erfahrbar - Mappe Globales Lernen – Methoden für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit - Das Afrika-Puzzle aus Holz in Petersprojektion macht die Länder Afrikas begreif- und befühlbar. Die dazugehörige Handreichung gibt Empfehlungen zur Arbeit mit dem Puzzle, möglichen Themenzugängen und weiterführenden Materialien. - Lateinamerika-Puzzle aus Holz und in flächentreuer Darstellung. Das Begleitheft gibt verschiedenen Perspektiven und Stimmen Raum und sensibilisiert mit Übungsanregungen für ökologische, wirtschaftliche, politische, kulturelle und soziale Themen der Weltregion.
BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen
Wissen im Fluss – Bildung in Aue: Eine Handreichung für schulische und außerschulische Bildungsarbeit: Auf der Suche nach Lern- und Erfahrungsorten an Flüssen, nach Inspiration für Naturerlebnisangebote oder Anregungen für den Unterricht zum Thema Flussauen? Diese Handreichung kann dabei eine passende Begleitung sein.
BUNDjugend Brandenburg
Boden-Forschungs-Rucksack: Der Rucksack ist vollgepackt mit verschiedenen Materialien und Hilfsmitteln – unter anderem Becherlupen, Bestimmungskarten und Sieben. Außerdem ist ein ausführliches Methodenhandbuch beigelegt, mit dessen Hilfe sofort mit der Bodenerkundung losgelegt werden kann. Für jede Jahreszeit sind Methodenideen dabei, für draußen oder drinnen, für einen ganzen Tag oder nur eine Unterrichtseinheit. Drei Exemplare des Rucksacks stehen zur Ausleihe bereit. Besonders geeignet ist der Rucksack für Kinder im Grundschulalter.
Carpus e. V.
<ul style="list-style-type: none"> - Broschüre Kolonialrassismus und Widerstand. Globales (Geschichts-)Lernen in Berlin, Dresden, Leipzig und Potsdam, 2017 - Texte über koloniale Spuren in ostdeutschen Städten - Carpus e. V. Hg, 2021. Globales Lernen – einfach umgesetzt!? – Inspirationen für den transformativen Unterricht. Bielefeld: wbv.
EPIZ e. V. Globales Lernen in Berlin

☎ 0157 50644820
 ✉ info@ebasa.org
 🌐 <https://www.ebasa.org>
 🌐 <https://bit.ly/3HcURjQ>

☎ 0201 1788963
 ✉ info@bezev.de
 🌐 <https://www.bezev.de>

☎ 030 83859480
 ✉ botanikschule@bo.berlin
 🌐 <https://bit.ly/3kmYjj2>

☎ 030 88917489
 ✉ bte-bbb@engagement-global.de
 🌐 <https://bit.ly/3lXgiHg>

☎ 038792 1221
 ✉ info@burg-lenzen.de
 🌐 <https://bit.ly/3lW3TTG>

☎ 0331 399731
 ✉ mail@bundjugend-brandenburg.de
 🌐 <https://bit.ly/3kipWJX>

✉ info@carpus.org
 🌐 <https://bit.ly/3whQ76d>

☎ 030 23535970
 ✉ info@fairbindung.org
 🌐 https://bit.ly/3knSn9s

☎ 030 6934029
 ✉ info@fdcl.org
 🌐 https://www.fdcl.org

☎ 030 41934345
 ✉ klowelt@germantoilet.de
 🌐 https://bit.ly/3Wm3cpT

☎ 030 29006473
 ✉ gse.bildung@gmx.de
 🌐 https://www.gse-ev.de

✉ mail@grenzgaenger-berlin.de
 🌐 https://bit.ly/3XVOpUf

☎ 030 44053110
 ✉ kate@kate-berlin.de
 🌐 https://bit.ly/3CULkvr

Es können zahlreiche Unterrichtsmaterialien für Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I zu Themen des Globalen Lernens heruntergeladen werden, z. B. zu

- Ernährung
- Digitalisierung
- Klima
- Ressourcen
- Handel
- Weltwirtschaft

FairBindung e. V.

Bildungsmethoden rund um das Thema sozial-ökologische Transformation, Postwachstum und nachhaltiges Wirtschaften, ab Jahrgangsstufe 7

Bildungsvideos zu Aktivistinnen und Aktivisten im Globalen Süden (<https://bit.ly/3HSZoGv>)

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika (FDCL e. V.)

- Wem gehört das Saatgut? Wie Eigentumsrechte an Saatgut die biologische Vielfalt und Bäuerinnen und Bauern weltweit beeinflussen. Eine Lernkiste zum Ausleihen für Schulen (geeignet ab Sekundarstufe I)
- Entdecke Biodiversität hier und anderswo! Digitales Quiz mit dem Tool ActionBound zu Biodiversität. Schülerinnen und Schüler können dies selbstständig allein oder in Gruppen veranstalten. Es kann gemeinsam im Unterricht ausgewertet werden. Im Quiz werden Fragen zu Biodiversität, Begriff, Verlust und Erhalt aufgegriffen.

German Toilet Organization e. V.

Die Materialien (Unterrichtsreihen mit einzelnen Unterrichtsstunden für Jahrgangsstufen 3 bis 10) vermitteln, welche Bedeutung eine angemessene Sanitärversorgung und Hygiene für ein gesundes und würdevolles Leben haben. Es wird die globale Bedeutung des stark vernachlässigten, aber substanziellen Themas der Sanitärversorgung hervorgehoben und dessen Schnittstellen zu Gesundheit, Armut, Bildung und Ernährung veranschaulicht.

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.

Unterrichtsmaterialien für Grund- und Sekundarschulen zu Themen des Globalen Lernens zum Download, z. B. zu:

- Wasser
- Umweltschutz
- Fairer Handel

Grenzgänger

Die „Toolbox für Engagement“ ist ein Angebot zum globalen Lernen, das das Interesse junger Menschen für globale Gerechtigkeit wecken und sie dafür handlungsbereit und -fähig machen soll. Die folgenden Fragen werden altersangemessen diskutiert und aufbereitet:

- Was ist für dich globale Gerechtigkeit?
- Wie bist du politisch geworden?
- Wofür setzt du dich mit deiner Organisation ein?

Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.

Verschiedene Materialkoffer, Leitfäden zur Durchführung sowie Bücher und Broschüren können bei KATE bestellt werden, so z. B.:

- Materialkoffer „Auf der Flucht vor dem Klima“: Mittels eines Brettspiels und der Visualisierung auf einer Landkarte werden Auswirkungen des Klimawandels auf den Lebensmittelanbau deutlich. Was passiert, wenn die Lebensgrundlage vieler Menschen aus klimatischen Gründen bedroht wird und welche Alternativen bleiben ihnen?
- Materialkoffer „Ein gutes Leben für Alle?!“: Mit interaktiven und partizipativen Methoden, wie z. B. einem Ereignisstrahl und einem kooperativen Kartenspiel werden globale Ungerechtigkeiten entlang von Lieferketten thematisiert und Handlungsmöglichkeiten für ein gutes Leben für Alle erarbeitet.

Nemo – Naturerleben mobil

Ein Projekt der Stiftung Naturschutz Berlin

In wenigen Minuten erklären und demonstrieren Naturpädagoginnen und -pädagogen in Videoclips spannende Spiele und Aktionen, mit denen es möglich ist, die Stadtnatur in den eigenen vier Wänden, auf dem Balkon, am Fenster oder im eigenen Garten zu entdecken und zu erforschen. Gedreht wurden die Videos während der ersten Schulschließungen aufgrund des Corona-Lockdowns. Sie vermitteln Themen, die für den Unterricht relevant sind.

Mit Arbeitsbögen zu den Nemo-Themen:

- Pflanzenwelt
- Umwelt-Klima-Energie
- Jahreszeit erleben
- Lebensraum Baum
- Wilde Tiere in der Stadt
- Natur und Kunst

Auf dieser Basis eignen sich die Schülerinnen und Schüler spielerisch Naturwissen an. Beobachtungsaufgaben regen sie dazu an, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass Natur in der Stadt in großer biologischer Vielfalt vorhanden ist.

New Hope and Light e. V.

Beispiel: Energiearmut und Energieeffizienz – Für eine globale Umweltgerechtigkeit am Beispiel Kamerun und Deutschland.

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche. Zentrales Thema ist Energie und Ressourcen – die Ungleichheit ihrer Verteilung und ihres Verbrauchs sowie die Anforderung an die Zukunft, Energie nachhaltig zu produzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf eine vielfältige Methodik. Häufig nutzen wir Planspiele, um die Teilnehmenden dazu anzuregen, sich mit der Problematik am Beispiel Kamerun im Vergleich zu Deutschland zu beschäftigen. Dabei legen wir großen Wert auf die Förderung eigener Ideen, das Erweitern des Wissens und die Kreativität der Teilnehmenden. Neben Planspielen bieten wir auch alternative Methoden an, wie zum Beispiel unterhaltsame Quizze, interaktive Spiele und informative Videos. Darüber hinaus gestalten wir spannende Diskussionsrunden zu relevanten Inhalten.

Papierwende – Netzwerk Berlin

Papierwende Berlin ist ein Netzwerk aus 16 Berliner Umweltorganisationen und der Berliner Stadtreinigung, das sich an Schulen für einen nachhaltigen Papierverbrauch einsetzt. Neben Projekttagen für Schulen können folgende Materialien ausgeliehen werden:

- die Ausstellung Papier – aktiv für Wald- und Klimaschutz
- Papierschöpfmaterial
- verschiedene Exponate zum Thema Papier

Auf der Webseite sind im Download-Bereich viele Bildungsmaterialien wie Unterrichtseinheiten, Praxis-Aktionen, Begleitmaterial zur Ausstellung und Hintergrundinformationen zu finden.

PEN PAPER PEACE e. V.

- digitale Exkursionen zu verschiedenen Themen des Globalen Lernens für die Jahrgangsstufen der Grundschule und der Schulen der Sekundarstufe I, Länderschwerpunkte Haiti, Honduras, Namibia
- analoge Unterrichtsmaterialien zur haitianischen Geschichte zum Download

Thematische Schwerpunkte:

- UN-Nachhaltigkeitsziele
- Kolonialgeschichte
- Rassismus
- Migration
- verantwortungsbewusstes Handeln

☎ 030 54833476
 ✉ info@newhopeand-light.com
 🌐 <https://bit.ly/3D3bv01>

☎ 030 7009060737
 ✉ info@papierwende-berlin.de
 🌐 <https://bit.ly/3ZDbmNz>

☎ 030 85762190
 ✉ globales-lernen@pen-paper-peace.org
 🌐 <https://bit.ly/3CfL5LM>

✉ globales-lernen@
raa-brandenburg.de
🌐 <https://bit.ly/3ChkRbL>

✉ mail@ufu.de
🌐 <https://www.ufu.de>

☎ 030 612096394
✉ info@wo-kommt-
dein-essen-her.de
🌐 <https://bit.ly/3XBq6dZ>

✉ bildung@wwf.de
🌐 <https://www.wwf.de>

Demokratie und Integration (RAA) Brandenburg e. V.

Bildungsmaterialien mit didaktischen Vorschlägen und Regionalbezug für die Sekundarstufe:

- Globale Geschichten – verflochtene Geschichten. Bildungsbausteine für Globales (Geschichts-)Lernen in Brandenburg (2018) (englisch und deutsch)
- Gesellschaft gestalten. Perspektiven junger Menschen aus Bolivien, Deutschland, Tansania und den Philippinen (2018) (englisch, deutsch, spanisch)
- Menschen auf der Flucht: Handreichung für Lehrkräfte (2017)

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (UfU)

- Umweltschutz ist wichtig, aber warum? Die Lernpakete von Global Ideas machen ein komplexes Thema verständlich – multimedial, zielführend und spannend. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren. Jedes Lernpaket wird auf Deutsch, Englisch und Spanisch produziert.
- Bei der Mitmachausstellung „Forschen durch die Zeit. Auf Expedition in die Tiefsee“ werden Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt, an einer Zeitreise teilzunehmen. Die Mitmachausstellung ist für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 konzipiert. Sie kann beim UfU kostenlos ausgeliehen werden und vom Museum für Naturkunde Berlin auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.
- Umweltprofil in der Kommune. Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung: Dieser Leitfaden dient als Handreichung für Lehrkräfte der Sekundarstufe I mit dem Ziel, mit einem Schulprojekt dazu beizutragen, dass sich die Umweltbedingungen in der eigenen Kommune verbessern.

Verband der Deutschen Schul- und Kitacaterer e. V. (VDSKC)

Wo kommt dein Essen her? Das Projekt bietet kostenfreies Material für den Unterricht, um Grundschülerinnen und Grundschülern die Vorzüge und den Weg aufzuzeigen, den regionale Bio-Lebensmittel für ihr Schulmittagessen haben. Monatlich wechselnde crossmediale Geschichten, Rezepte und Spiele auf der Webseite sowie Mitmachkisten für den Unterricht stehen bereit. Mit allen Materialien können die fünf Themen Gemüse, Getreide, Obst, Milch und Kartoffeln den pädagogischen Alltag in der Schule bereichern. Immer dabei: Informationen zu nachhaltiger Ernährungsbildung für Lehrkräfte.

WWF Deutschland

Die Bildungsabteilung stellt in ihrem umfangreichen Downloadbereich viele interessante Unterrichtsmaterialien zu Natur- und Umweltschutzthemen kostenlos zur Verfügung.

Weiterführende Informationen sind in den folgenden Veröffentlichungen zu finden:

- Empfehlungsliste der SenBJF für Anbieter des Globalen Lernens³⁵
- Broschüre Bildungsangebote externer Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner³⁶
- Klimamacher Berlin³⁷

³⁵ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. 2021. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/kooperationen/e_liste-globales-lernen.pdf

³⁶ Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie. 2017. Lernen in globalen Zusammenhängen. Bildungsangebote externer Kooperationspartner für alle Jahrgangsstufen an Schulen in Berlin und Brandenburg. Verfügbar unter: <http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/HandreichungLigZ2018.pdf>

³⁷ Verfügbar unter: <https://klimamacher.berlin/ueber-uns>

Quellen-, Bild- und Lizenznachweis

Quellen- und Lizenznachweis

Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2019. Verfügbar unter: <https://www.unesco.de/sites/default/files/2021-05/Berliner%20Erkl%C3%A4rung%20f%C3%BCr%20BNE.pdf>

Böhme, Lars. 2019. Politische Bildung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. In: *Wochenschau Wissenschaft*, 395

Brandenburgische entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (BREBIT). 2019. Glossar. Verfügbar unter: <https://www.brebit.org/Glossar.html>

Bundeszentrale für politische Bildung. 2011. Beutelsbacher Konsens. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/die-bpb/51310/beutelsbacher-konsens>

Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin: Cornelsen

Gries, Rainer. 2018. Den kolonialen Blick überwinden: Afrikabilder und Afrikapolitik. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/apuz/277735/den-kolonialen-blick-ueberwinden-afrikabilder-und-afrikapolitik-essay>

Hochschule Darmstadt. 2015. Frankfurter Erklärung. Verfügbar unter: <https://sozarb.h-da.de/index.php?id=586>

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2016. Das ABC des schulinternen Curriculums. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schic/Das_ABC_des_schulinternen_Curriculums_Endfassung.pdf

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema *Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen*. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/nachhaltigkeit/news/2019/OHR_Nachhaltige_Entwicklung_2019_01_final_ges._publ._web.pdf

Overwien, Bernd. 2019. Politische Bildung ist nicht neutral, in: Zeitschrift Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit, Heft 1

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS). 2015. Rahmenlehrplan 1–10 für Berlin und Brandenburg, Teil B Fachübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2017. Lernen in globalen Zusammenhängen. Berliner Schulen gestalten Unterricht fachübergreifend und fächerverbindend – Jahrgang 1 bis 10. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/globale-entwicklung/hr_ligz_fachuebergr_unterricht.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2019. Lernen in globalen Zusammenhängen. Inklusive Unterrichtsgestaltung – Praxisbeispiele aus Berliner Schulen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/nachhaltigkeit/startseite/SenBJF_HR_BNE-inklusive.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin. 2019. Politische Bildung an Berliner Schulen. Eine integrative Gesamtstrategie. S. 16. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/gesamtstrategie_politische_bildung_an_berliner_schulen.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). 2021. Fachbrief Nr. 42 Geschichte, Politische Bildung, Politikwissenschaft, Ethik/Philosophie, Geografie, Gesellschaftswissenschaften 5/6, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Themenschwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/geschichte/Fachbrief_Geschichte_42.pdf

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). 2011. Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Hauptgutachten. In: Leal Filho, Walter (Hrsg.): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele – ein Beitrag zur Umsetzung der UNO Nachhaltigkeitsziele. Berlin.

Bild- und Lizenznachweis

Abbildung 1: Kompetenzmodell. In: LISUM, 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen	9
Abbildung 2: Kompetenzbereiche sowie dazugehörige Kernkompetenzen. Eigene Darstellung nach LISUM, 2019. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen	9
Abbildung 3: Handlungsebenen. In: Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Berlin, S. 47. © Engagement Global.....	11
Abbildung 4: Ziele für nachhaltige Entwicklung © Vereinte Nationen. 2018. Poster.....	16
Abbildung 5: Mögliche thematische Verbindungen des übergreifenden Themas <i>Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen</i> zu den Basiscurricula und weiteren übergreifenden Themen	50
Abbildung 6: Schulische Handlungsebenen im Kontext des übergreifenden Themas Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen. Erstellt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, 2022. In Anlehnung an: Engagement Global. 2016. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Berlin, S. 414	52

© Bilder der SDGs 1–17: Engagement Global, 2020. Verfügbar unter: <https://17ziele.de/downloads.html>

www.lisum.berlin-brandenburg.de

ISBN: 978-3-944541-91-4